



**2001**  
**GESCHÄFTSBERICHT**  
**AXA**  
**VERSICHERUNG AG**



## Kennzahlen

	2001	2000*
<b>Beitragseinnahmen brutto</b>		
– in Mio. Euro	2.937	2.911
– Veränderung in %	+0,9	–2,2
– Selbstbehalt in %	84,1	83,5
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.</b>		
– in Mio. Euro	2.114	2.047
– in % der verdienten Beiträge f. e. R.	85,4	83,8
<b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.</b>		
– in Mio. Euro	804	761
– in % der Beitragseinnahmen f. e. R.	32,6	31,3
<b>Schadenrückstellungen in % der Schadenzahlungen f. e. R.</b>	202,2	197,3
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen in % der Beitragseinnahmen f. e. R.</b>	204,6	197,8
<b>Kapitalanlagen in Mio. Euro</b>	6.559	6.410
<b>Netto-Verzinsung ** in %</b>	13,2	10,3
<b>Jahresüberschuss in Mio. Euro</b>	57,2	161,8
<b>Dividenden-Ausschüttungssumme in Mio. Euro</b>	241,4	306,9
<b>Dividende in Euro je Stückaktie</b>		
– Stammaktie		
ohne Steuergutschrift	0,87	0,87
mit Steuergutschrift (entfällt ab 2001)	–	1,24
– Vorzugsaktie		
ohne Steuergutschrift	0,93	0,93
mit Steuergutschrift	–	1,33
– Bonus jeweils		
ohne Steuergutschrift	3,72	4,97
mit Steuergutschrift (entfällt ab 2001)	–	7,10
<b>Gezeichnetes Kapital in Mio. Euro</b>	134,23	134,23
<b>Eigenkapital</b>		
– in Mio. Euro	1.121	1.344
– in % der Beitragseinnahmen f. e. R.	45,4	55,3
<b>Durchschnittliche Zahl der hauptberuflichen Vertreter</b>	2.749	2.806

f. e. R. = für eigene Rechnung

\* Pro-forma-Kennzahlen nach der Verschmelzung von AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

\*\* ohne Depotforderungen

## **4 Aufsichtsrat und Vorstand**

## **6 Industrie-Beirat**

## **10 Lagebericht**

- 10 Aus AXA Colonia wurde AXA
- 10 Verschmelzung der Sicher Direct
- 11 Trennung des Firmenkundengeschäfts
- 11 Kapitalanlagevorschriften geändert
- 12 Überblick über den Geschäftsverlauf
  - 13 Privat- und Gewerbekundengeschäft
  - 14 Industriekundengeschäft
- 16 Der Geschäftsverlauf im Einzelnen
  - 16 Beitragseinnahmen
  - 17 Schadenverlauf
  - 17 Kostenverlauf
  - 17 Kapitalanlagen
  - 19 Jahresüberschuss
  - 19 Eigenkapitalausstattung
- 20 Der Geschäftsverlauf in den wichtigsten Zweigen
- 22 In Rückdeckung übernommenes Geschäft
- 22 Risiken der zukünftigen Entwicklung
- 26 Sonstige Angaben
- 27 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2002

## **28 Gewinnverwendungsvorschlag**

## **29 Bericht des Aufsichtsrats**

## **32 Jahresabschluss**

- 32 Bilanz zum 31. Dezember 2001
- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 38 Anhang: Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
  - Angaben zur Bilanz
  - Überschussbeteiligung zu Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr
  - Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung
  - Sonstige Angaben

## **64 Bestätigungsvermerk Abschlussprüfer**

## **66 Teilkonzernabschluss**

## **70 Adressen**

## Aufsichtsrat

**Claas Kleyboldt** (Vorsitzender)  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der AXA Konzern AG  
Köln

**Christof W. Göldi** (stellv. Vorsitzender)  
Directeur International der AXA  
Paris  
seit 25. Mai 2001

**Georg Bauer**  
Mitglied des Vorstands der debis AG  
Berlin

**Uwe Beckmann**  
Angestellter  
Hannover

**Dr. Rudolf Holdijk**  
Münster

**Patrick Lemoine**  
Directeur Technique Non-Life Business der AXA  
Paris  
seit 5. Juni 2001

**Herbert Mayer**  
Angestellter  
Karlsruhe

**Manfred Remmel**  
Mitglied des Vorstands der RWE Energie AG  
Essen

**Dr. Heinz-Gerd Stein**  
Mitglied des Vorstands der ThyssenKrupp AG  
Duisburg

Aus dem Aufsichtsrat sind ausgeschieden:  
Noël Richardson, stellv. Vorsitzender  
(am 16. Mai 2001)  
Patrick Thourot (am 16. Mai 2001)

## Vorstand

**Dr. Claus-Michael Dill**  
Vorsitzender  
Finanzen, Konzernkommunikation,  
Konzern-Projektmanagement

**Frank J. Heberger**  
Personal, Recht, Allgemeine Verwaltung, Revision

**Dr. Markus Hofmann**  
Industriekundengeschäft, Rückversicherung  
seit 1. Dezember 2001

**Dr. Frank W. Keuper**  
Privat- und Gewerbekundengeschäft

**Rolf Richter**  
Vertrieb, Marketing

**Norbert Rohrig**  
Betriebsorganisation, Informationssysteme

**Dr. Werner Schimming**  
Schaden

**Jutta Stöcker**  
Rechnungswesen, Planung, Controlling, Steuern

Aus dem Vorstand ist ausgeschieden:  
Dr. Ulrich Guntram (am 31. August 2001)

## Leiter der deutschen Niederlassungen

**Erich Altmann**

Stuttgart

**Jochen Beckmann**

Düsseldorf

**Manfred H. Berg**

Frankfurt

**Dr. Peter-Mathias Bühring-Uhle**

Berlin

**Karl-Christian Hertenberger**

München

**Michael Kärcher**

Köln

**Ingo Thedens**

Hamburg

## Industrie-Beirat

### **Dr. Dieter Murmann**

Vorsitzender  
Geschäftsführender Gesellschafter  
der J. P. Sauer & Sohn Maschinenbau Beteiligungs-  
gesellschaft mbH  
Kiel

### **Dr. Klaus Asche**

Vorsitzender des Aufsichtsrats der  
AON Jauch & Hübener GmbH  
Hamburg

### **Dr. Michael Becker**

Mitglied des Vorstands der Merck KGaA  
und Geschäftsführer der Merck Versicherungsver-  
mittlung GmbH  
Darmstadt

### **Pieter Berkhout**

Vorsitzender der Geschäftsführung der  
Deutsche Shell GmbH  
Hamburg

### **Dr. Johan A. Binder**

Aug. Bolten Wm. Miller's Nachfolger  
Hamburg

### **Dr. Jens-Jürgen Böckel**

Geschäftsführer der  
Unternehmensgruppe Tengemann  
Mülheim/Ruhr

### **Prof. Dr. Clemens Börsig**

Mitglied des Vorstands/Chief Financial Officer  
der Deutsche Bank AG  
Frankfurt/Main

### **Bernd J. Breloer**

Mitglied des Vorstands der RWE-Rheinbraun AG  
Köln

### **Georg Freiherr von und zu Brenken**

Freiherr von und zu Brenken'sche Verwaltung  
Büren-Brenken

### **Peter Bühring-Uhle**

Geschäftsführer der Bühring-Uhle  
Consulting GmbH  
Düsseldorf

### **Dr. Ralf Corsten**

Mitglied des Vorstands der Preussag AG  
Hannover

### **Dr. Michael E. Crüsemann**

Mitglied des Vorstands des Otto Versands  
(GmbH & Co.)  
Hamburg

### **Rüdiger Dollhopf**

Sprecher der Geschäftsführung der  
Rhodia Acetow GmbH  
Freiburg

### **Klaus Edelmann**

Mitglied des Vorstands der Dynamit Nobel AG  
Troisdorf

### **Ludwig Feldrappe**

Generalbevollmächtigter der Bilfinger Berger AG  
Mannheim

### **Dr. Adolf Franke**

Mitglied des Vorstands der  
Westdeutschen Landesbank Girozentrale  
Düsseldorf

### **Dr. Friedrich W. Fröhlich**

Deputy Chairman/Chief Financial Officer der  
Akzo Nobel nv  
Arnhem/Niederlande

### **Bernhard Gertz**

Bundesvorsitzender des Deutschen  
Bundeswehr-Verbands e.V.  
Bonn

### **Dr. Dieter Höll**

Geschäftsführender Gesellschafter der  
Karl Höll GmbH & Co. KG  
Langenfeld

**Dieter Johannsen-Roth**

Gesellschafter der 1. Step Consulting GmbH  
Köln

**Pieter M. J. de Jong**

Perchtoldsdorf/Österreich

**Dr. Gerhard Jooss**

Mitglied des Vorstands der ThyssenKrupp AG  
Düsseldorf

**Peter Jungen**

Geschäftsführender Gesellschafter der  
Peter Jungen Management-Holding GmbH  
Köln

**Werner Kirchgässer**

Bergisch Gladbach

**Rainer Klee**

Frankfurt/Main

**Jan Kleinewefers**

Geschäftsführender Gesellschafter der  
Kleinewefers Beteiligungs-GmbH  
Krefeld

**Andreas Kley**

Mitglied des Bereichsvorstands der Siemens AG –  
Energieerzeugung KWU  
Erlangen

**Dr. Karl-Ludwig Kley**

Mitglied des Vorstands der  
Deutsche Lufthansa AG  
Köln

**Dr. Jürgen Kohnke**

Persönlich haftender Gesellschafter der  
Fa. Pfeifer & Langen  
Köln

**Rudolf Kretz-Manteuffel**

Mitglied des Vorstands der Rütgers AG  
Essen

**Claus Mänz-Siebje**

stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung  
der Diehl Stiftung & Co.  
Nürnberg

**Dr. Dirk Matthey**

Mitglied des Vorstands der IVG Holding AG  
Bonn

**Hans W. Mayer**

Gumasol Werke Dr. Mayer GmbH & Co.  
Germersheim

**Dr. Jochen Melchior**

Vorsitzender des Vorstands der Steag AG  
Essen

**Dr. Achim Middelschulte**

Mitglied des Vorstands der Ruhrgas AG  
Essen

**Christian H. Molsen**

Mitglied des Vorstands der Lurgi AG  
Frankfurt/Main

**Dr. Karl Josef Neukirchen**

Vorsitzender des Vorstands der  
mg technologies ag  
Frankfurt/Main

**Hans-Botho von Portatius**

Geschäftsführender Gesellschafter der  
Kappa IT Ventures Beteiligungs GmbH  
Bonn

**Hermann Graf von Pückler**

Geschäftsführer der Eurotechnik GmbH Vertriebs-  
gesellschaft für Industrieanlagen  
München

**Dr. Klaus Ridder**

Mitglied des Vorstands der Stinnes AG  
Mülheim/Ruhr

**Prof. Dr. Karlheinz Rösener**

Vorsitzender des Aufsichtsrats der  
Wülfrath-Gruppe  
Düsseldorf

**Philipp Otto Fürst zu Salm-Horstmar**

Fürstlich Salm-Horstmar'sche Rentkammer  
Coesfeld

**Werner Schaurte-Küppers**

Geschäftsführender Gesellschafter der  
Hülskens GmbH & Co. KG  
Wesel

**Norbert Schmelzle**

Vorsitzender der Geschäftsführung der  
Kaefer Isoliertechnik GmbH & Co. KG  
Bremen

**Dr. Klaus-Jürgen Schmieder**

Vorsitzender der Geschäftsleitung der  
Messer Griesheim GmbH  
Frankfurt/Main

**Dr. Peter Schörner**

Mitglied des Vorstands der RAG AG  
Essen

**Nikolaus W. Schües**

Partner der F. Laeisz  
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.  
Hamburg

**Peter von Siemens**

Mitglied des Aufsichtsrats der Siemens AG  
München

**Dr. Rudolf Staudigl**

Geschäftsführer der Wacker-Chemie-GmbH  
München

**Dr. Klaus Sturany**

Mitglied des Vorstands der RWE AG  
Essen

**Dr. Horst Teltschik**

Beauftragter des Vorstands der BMW AG  
Rottach-Egern

**Dr. Hans Tepohl**

Persönlich haftender Gesellschafter der  
Otto Fuchs Metallwerke KG  
Meinzerhagen

**Prof. Dr. Helmut Thoma**

Medienberater  
Düsseldorf

**Dr. Klaus Trützscher**

Mitglied des Vorstands der  
Franz Haniel & Cie. GmbH  
Duisburg

**Alfred Umdasch**

Umdasch AG  
Amstetten/Österreich

**Wolfgang Urban**

Vorsitzender des Vorstands der  
Karstadt Warenhaus AG  
Essen

**Knut Wehner**

Mitglied des Vorstands der Travel24.com AG  
München

**Moritz Weig**

Geschäftsführender Gesellschafter der  
Moritz J. Weig GmbH & Co. KG  
Mayen

**Werner Wiedel**

Wiesbaden

**Dr. Walter Wübben**

Geschäftsführender Gesellschafter der ABG  
Allgemeine Bauträgersgesellschaft mbH & Co KG  
Köln

**Hans Jakob Zimmermann**

Vorsitzender des Vorstands der Lurgi Lentjes AG  
Düsseldorf



## Lagebericht

- 10 Namensänderung:**  
Aus AXA Colonia wurde AXA
- 16 Wachstum:**  
Beiträge stiegen um 0,9%  
auf 2,9 Mrd. Euro
- 20 Kraftfahrt:**  
Höhere Einnahmen und  
weniger Schäden
- 27 Ausblick 2002:**  
Höheres Ergebnis zu erwarten

# Lagebericht

## **Aus AXA Colonia wurde AXA**

Wie angekündigt, haben die Gesellschaften des AXA Colonia Konzerns im Oktober 2001 ihren Namen in AXA geändert. Unsere Gesellschaft heißt seitdem AXA Versicherung AG. Mit der Namensänderung hat die AXA in Deutschland den letzten Schritt getan, die weltweit erfolgreiche Ein-Marken-Strategie der AXA-Gruppe auch hierzulande konsequent umzusetzen. In einer wirtschaftlich und gesellschaftlich immer enger zusammenwachsenden Welt ist ein eingängiger und in vielen Sprachen leicht auszusprechender Name von großem Vorteil. Deshalb hat sich die in über 60 Ländern vertretene AXA-Gruppe, zu der auch wir seit 1997 gehören, für einen weltweit einheitlichen Namen entschieden. Vom Image und Bekanntheitsgrad der Marke AXA wird auch der deutsche Konzern künftig noch stärker profitieren.

Nicht zuletzt durch die seit zwei Jahren laufende Imagekampagne in Fernsehen und Printmedien hat der AXA Konzern seine Bekanntheit in Deutschland signifikant steigern können. Lag der gestützte Bekanntheitsgrad von AXA noch vor zwei Jahren bei lediglich 8%, so ist inzwischen nahezu jedem zweiten Bundesbürger die Marke AXA ein Begriff. Um die Kosten des Namenswechsels möglichst gering zu halten, haben wir die Umbenennung zeitgleich mit der erfolgreichen Umstellung der konzernweiten EDV-Systeme auf den Euro vorgenommen.

## **Verschmelzung der Sicher Direct**

Im Rahmen der Multikanalstrategie des deutschen AXA Konzerns wurde die Sicher Direct Versicherung AG, Dreieich, im September 2001 rückwirkend zum 1. Januar 2001 auf unsere Gesellschaft verschmolzen. Die Sicher Direct Versicherung war bereits zuvor eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der AXA Versicherung AG und schwerpunktmäßig als Kraftfahrt-Direktversicherer tätig. Mit der Übertragung des Bestands der Sicher Direct auf unsere Gesellschaft und der Nutzung des von ihr aufgebauten Know-hows stärken wir unsere Position in der Kraftfahrtversicherung und speziell in dem Wachstumssegment der Niedrigpreisanbieter ganz entscheidend.

Durch die Verschmelzung mit der Sicher Direct Versicherung haben sich zahlreiche Bilanz-Kennzahlen unserer Gesellschaft gegenüber 2000 teilweise deutlich geändert. Um dennoch eine Vergleichbarkeit mit dem vorherigen Geschäftsjahr zu ermöglichen, haben wir im Lagebericht und im Jahresabschluss die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

## Zielgruppenorientierte Trennung des Firmenkundengeschäfts

Internationale Unternehmen benötigen aufgrund ihrer Größe und ihrer länderübergreifenden Verflechtungen sowie ihrer Anforderungen an das Risk Management zunehmend eine individuelle und globale Betreuung.

Die AXA Gruppe verfügt mit der AXA Corporate Solutions über ein international tätiges Unternehmen, das mit seinem weltweiten Netzwerk diesen Kunden maßgeschneiderte Deckungskonzepte und individuellen Service anbietet. Am 1. Januar 2002 hat die deutsche Niederlassung der AXA Corporate Solutions Assurance ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen.

Im Wege der zielgruppenorientierten Trennung des Industriekundengeschäfts hat deshalb unsere Gesellschaft zum Jahresanfang 2002 das Geschäft mit internationalen Großkunden an die deutsche Niederlassung der AXA Corporate Solutions abgegeben, soweit diese den folgenden Kriterien entsprechen: Unternehmen ab 2,6 Mrd. Euro Umsatz bzw. ab 0,8 Mrd. Euro Umsatz bei mindestens zwei Produktionsstandorten im Ausland. Produktions-, Handels- und Dienstleistungsbetriebe unterhalb dieser Schwellenwerte werden weiterhin von der AXA Versicherung AG betreut.

Die AXA Versicherung hat gegenüber der AXA Corporate Solutions darauf verzichtet, das nach den genannten Kriterien definierte Geschäft in ihrem Namen zu erneuern. Für diesen Verzicht erhält unsere Gesellschaft von der AXA Corporate Solutions einen von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG als unabhängigem Gutachter ermittelten finanziellen Ausgleich. Das beschriebene Kundensegment hatte im Bestand der AXA Versicherung AG bisher ein Beitragsvolumen von rund 230 Mio. Euro. Die Neuzeichnung durch die AXA Corporate Solutions erfolgt sukzessive gemäß der Fälligkeiten der Verträge. Für die Fälligkeit Januar 2002 wurden 120 Mio. Euro neu abgeschlossen.

## Kapitalanlagevorschriften geändert

Der Deutsche Bundestag hat am 31. Januar 2002 durch die Verabschiedung des Versicherungskapitalanlagen-Bewertungsgesetzes rückwirkend für das Geschäftsjahr 2001 die Änderung der für Versicherungsunternehmen geltenden Bewertungsvorschrift des § 341 b Handelsgesetzbuch (HGB) beschlossen. Der Bundesrat wird das Gesetz am 1. März 2002 verabschieden. Die Gesetzesänderung führt zu einer Anpassung an die bereits für Banken und andere Finanzdienstleister geltenden Vorschriften, wonach Kapitalanlagen dem Anlagevermögen zugeordnet werden, wenn sie dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen.

Für die Versicherungsunternehmen bedeutet die Gesetzesänderung, dass kurzfristige Kursschwankungen die Kapitalanlageergebnisse nicht mehr negativ beeinflussen, da Abschreibungen auf das Anlagevermögen nur bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung vorzunehmen sind. Bei einer Qualifizierung von Wertpapieren als Anlagevermögen müssen die Versicherungsunternehmen in der Lage sein, die Wertpapiere so zu verwenden, dass sie dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen; darüber hinaus müssen sie über ausreichend anderweitige Liquiditätsreserven verfügen.

Auch wir haben unter dem Vorbehalt, dass die Änderung des § 341 b HGB Gesetzeskraft erlangt, von der durch den geänderten § 341 b eingeräumten Gestaltungsmöglichkeit Gebrauch gemacht, um zukünftig noch besser als bisher unsere Vermögensanlagestrategie an der Langfristigkeit unseres Versicherungsgeschäftes auszurichten. Die sich damit erhöhenden Ertragschancen kommen unseren Versicherungsnehmern zugute.

Für das Geschäftsjahr 2001 haben wir Wertpapiere mit einem Buchwert von insgesamt 2,8 Mrd. Euro erstmalig dem Anlagevermögen zugeordnet. Dies trifft insbesondere auf einige Aktienklassen zu, in denen die Umbewertung auch eine steuerliche Optimierung bedeutete.

## Überblick über den Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der AXA Versicherung AG war im Berichtsjahr stark durch die nach wie vor schleppende Konjunkturerwicklung und die Auswirkungen der Terroranschläge in den USA beeinflusst. Die langfristig zu Kostenvorteilen führende Verschmelzung der Sicher Direct Versicherung auf unsere Gesellschaft war im Berichtsjahr mit außerordentlichen Aufwendungen von 72 Mio. Euro verbunden. Außerdem führte die Auflösung von latenten Steuern bei unserer Gesellschaft zu einem um 140 Mio. Euro höheren Steueraufwand. Dadurch ging der Jahresüberschuss nach Steuern für das Geschäftsjahr 2001 auf 57,2 Mio. Euro (2000: 161,8 Mio. Euro) zurück.

Das versicherungstechnische Ergebnis vor Schwankungsrückstellung verschlechterte sich auf –454,6 Mio. Euro (2000: –375,9 Mio. Euro). Der höhere versicherungstechnische Verlust hat seine Ursachen zum einen in der vermehrten Belastung durch Großschäden – unter anderem durch den Anschlag auf das World Trade Center – und zum anderen in der höheren Dotierung der Reserven in einzelnen Versicherungszweigen.

Der Schwankungsrückstellung haben wir lediglich 21,9 Mio. Euro gegenüber 205,1 Mio. Euro im Vorjahr entnommen.

Das Kapitalanlageergebnis stieg trotz der massiven Kurseinbrüche an den in- und ausländischen Kapitalmärkten auf 788,0 Mio. Euro (2000: 605,2 Mio. Euro). Die Verbesserung ist neben der ertragswirksamen Auflösung eines Sonderpostens auf die vom Gesetzgeber beschlossene Änderung der Bewertungsvorschriften des § 341 b HGB für Kapitalanlagen von Versicherungsunternehmen zurückzuführen.

Der Saldo der sonstigen Erträge und Aufwendungen verbesserte sich um 64 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr, in dem noch erhebliche Aufwendungen für die Integration der Albingia Versicherungen angefallen waren. Im Geschäftsjahr 2001 wurden die außerordentlichen Aufwendungen durch den Verschmelzungsverlust von 72 Mio. Euro bei der Integration der Sicher Direct beeinflusst.

Die im Berichtsjahr vorgenommene vollständige Auflösung der aktiven latenten Steuern, die wir 1999 und 2000 zum Ausgleich auf den höheren Ertragsteueraufwand aus der realitätsnäheren Bewertung und Abzinsung der Schadenrückstellungen gebildet hatten, führte dazu, dass sich der Steueraufwand für das Geschäftsjahr 2001 auf fast 188 Mio. Euro erhöhte. Der Posten wurde aufgelöst, da mit einer Steuerentlastung in Zukunft nicht mehr zu rechnen ist.

Der Geschäftsverlauf 2001 zeigt im Vergleich zum Vorjahr folgendes Bild:

in Mio. Euro	2001	2000
Versicherungstechnisches Ergebnis vor Schwankungsrückstellung	–454,6	–375,9
Veränderung der Schwankungsrückstellung	21,9	205,1
Kapitalanlageergebnis	788,0	605,2
Saldo der sonstigen Erträge und Aufwendungen	–39,2	–103,4
Außerordentlicher Ertrag aus dem Verkauf von Versicherungsbeständen	0,8*)	8,0**)
Außerordentlicher Aufwand	–71,9	–129,2
Überschuss vor Steuern	245,0	209,8
Steuern	–187,8	–48,0
Jahresüberschuss	57,2	161,8

\*) Verkauf des Rechtsschutzversicherungsbestandes der ehemaligen Sicher Direct Versicherung AG und Verkauf des Bestandes an Versicherungen von Gebäuden gegen Schwamm und Hausbockkäfer.

\*\*\*) Verkauf des Schutzbriefversicherungsbestandes und Verkauf der niederländischen Niederlassung der ehemaligen Albingia Versicherungs-AG.

Unser Versicherungsgeschäft unterteilen wir in zwei Bereiche, das Privat- und Gewerbekundengeschäft einerseits und das Industriekundengeschäft andererseits. In diesen beiden Geschäftsfeldern verlief die Entwicklung wie folgt:

### **Entwicklung des Privat- und Gewerbekundengeschäfts**

Der intensive Preiswettbewerb seit der Deregulierung des Europäischen Versicherungsmarkts im Jahr 1994 wird im Privat- und Gewerbekundengeschäft vor allem in der Kraftfahrtversicherung ausgetragen und hat in den vergangenen Jahren zu einer deutlichen Senkung des durchschnittlichen Beitragsniveaus – teilweise bis unter die Grenzkosten – geführt. Schon im Jahr 2000 hatten sich erste Anzeichen für eine Trendwende in dieser Sparte gezeigt, die bei uns und den meisten Versicherungsgesellschaften nach wie vor die größte innerhalb des Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts ist. Dieser Trend verstärkte sich im vergangenen Geschäftsjahr: Nahezu alle Gesellschaften nahmen teilweise deutliche Beitragsanpassungen vor und versuchten, sich von verlustreichen Segmenten zu trennen.

Die AXA Versicherung setzte den im Jahr 2000 eingeschlagenen Weg, diesen Geschäftszweig wieder ertragreich zu gestalten, konsequent fort. Die Kernmaßnahmen waren eine Preiserhöhung sowohl im Neugeschäft als auch bei bestehenden Verträgen, die Identifikation von Hauptverlustquellen und deren strikte Sanierung. Dabei konnten wir erheblich von unserem neuen, im Frühsommer 2000 eingeführten Tarif „fair & sicher“ profitieren, der uns mit seiner modernen, risikogerechten Kalkulation vor allem in den von uns gewünschten, gut verlaufenden Segmenten ein Wachstum ermöglicht hat. Seit dem Sommer 2001 bieten wir „fair & sicher“ auch über das Internet zum Abschluss an. Dadurch konnten wir unsere traditionellen Vertriebswege, das heißt den Kontakt über den Vermittler oder Makler, den direkten Kontakt über unser Customer Care Center oder auf dem Postweg, zu einem vollständigen Multikanalansatz ergänzen.

### Starkes Wachstum mit „die Alternative“

Die im Herbst 2000 in unsere Angebotspalette integrierte Niedrigpreisreihe „die Alternative“ verzeichnete 2001 ein starkes Wachstum. Das untermauert die Richtigkeit unserer Strategie zweier Produktlinien – einer für unsere serviceorientierte Kundschaft und einer zweiten für Kunden, die in erster Linie einen niedrigen Preis wünschen und dafür auch bereit sind, Einschränkungen beim Umfang des Versicherungsschutzes und Serviceangebots hinzunehmen.

Auch der Schadenverlauf unseres Privat- und Gewerbekunden-Kraftfahrtversicherungsgeschäfts verbesserte sich, vor allem in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung. Hier konnte unsere Gesellschaft noch besser abschneiden als der Gesamtmarkt, der bereits einen deutlichen Rückgang aufwies.

In den Sach- und Haftpflichtversicherungssparten des Privatkundengeschäfts veränderten sich die Einflussfaktoren gegenüber dem Vorjahr kaum. Wegen der weiterhin verhaltenen Konjunkturentwicklung und des starken Preis- und Konditionenwettbewerbs ging das Beitragsvolumen leicht zurück. Im Bereich der gewerblichen Sach- und Haftpflichtversicherungen haben wir uns 2001 gezielt von weiteren Verträgen in schlecht verlaufenden Segmenten getrennt. Dadurch verringerte sich das Beitragsvolumen. Erfreulich war dagegen der Schadenverlauf. Wegen unserer konsequenten Maßnahmen zur Bestandsbereinigung und der freundlichen Witterungsbedingungen blieb der Schadenaufwand unter dem Vorjahresniveau.

### Unfallversicherungsgeschäft weiter ausbauen

In der Unfallversicherung setzte sich die positive Entwicklung des Vorjahres fort. Unsere Beitragseinnahmen wuchsen um 0,7% und damit in etwa in der Größenordnung des Markts. Besonders in der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr verzeichneten wir abermals deutliche Steigerungsraten. Wir setzen im Geschäftsjahr 2002 unsere Anstrengungen fort, den Bestand an Unfallversicherungen und besonders das Geschäft mit Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr weiter auszubauen. Die Schadenentwicklung verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr.

Insgesamt belief sich das Brutto-Beitragsvolumen unserer Gesellschaft im direkten inländischen Privat- und Gewerbeversicherungsgeschäft im Jahr 2001 auf 1,77 Mrd. Euro (2000: 1,82 Mrd. Euro). Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis vor Schwankungsrückstellung war im Gegensatz zum Vorjahr negativ.

### **Entwicklung des Industriekundengeschäfts**

Die Industrierversicherung erweist sich nach wie vor als ein schwieriger Markt, der in den vergangenen Jahren durch massive Verluste gekennzeichnet war. Einzelne Versicherer haben deshalb nach langer Durststrecke angekündigt, ihr Engagement in diesem Segment langfristig aufzugeben. Demgegenüber hat sich die AXA entschieden, dieses Geschäft trotz der schwierigen Herausforderungen aktiv weiter zu betreiben – ausgerichtet an einem streng ertragsorientierten Programm.

Dieses Programm erhielt mit dem Einbruch der Kapitalmärkte und mit der Katastrophe des 11. September 2001 unerwartet neue Rahmenbedingungen. Die negativen Einflüsse haben uns in der Notwendigkeit bestärkt, dieses Geschäft grundsätzlich strategisch neu auszurichten. Wesentlichster Bestandteil dieser Strategie ist die zuvor schon beschriebene zielgruppenorientierte Trennung des Geschäfts nach internationalen Großkunden, die künftig von der AXA Corporate Solutions betreut werden, und nach nationalen Firmenkunden, deren Betreuung durch unsere Gesellschaft erfolgt.

### Sanierung steht im Vordergrund

In der industriellen Sachversicherung waren wir mit einer klar definierten Sanierungspolitik in das Jahr 2001 gestartet. Die AXA Versicherung war eine der ersten Gesellschaften am Markt, die eine konsequente Ergebnisverbesserung in den Mittelpunkt ihrer Zeichnungspolitik stellte. Infolge des marktweit schlechten Schadenverlaufs im Geschäftsjahr und der starken Verteuerung der Rückversicherung nach dem 11. September konnte diese Politik besonders in der zweiten Jahreshälfte zunehmend erfolgreicher am Markt durchgesetzt werden. Die Beitragseinnahmen im direkten deutschen Geschäft verringerten sich um knapp 2%. Das versicherungstechnische Ergebnis wurde durch eine Vielzahl von Großschäden belastet.

Im Bereich der Technischen Versicherungen (Maschinen-, Elektronik-, Montage-, Bauleistungs- und TV-Betriebsunterbrechungsversicherung) konnte sich die AXA Versicherung positiv von der Entwicklung des Markts abkoppeln. Während das Beitragsvolumen nach den derzeit vorliegenden Zahlen marktweit stagnierte, erreichte unsere Gesellschaft durch eine geänderte Zeichnungspolitik und eine neue Tarifgebung ein Wachstum von 7,2%. Gleichzeitig verringerte sich die Schadenquote – auch dies entgegen dem Markttrend – in diesem Bereich deutlich.

Einen starken Beitragszuwachs von 15% verzeichnete die Transportversicherung. Wie voraussichtlich im Markt insgesamt war jedoch auch bei unserer Gesellschaft das vergangene Geschäftsjahr durch einen weiteren Anstieg der Großschäden und eine zuvor noch nicht aufgetretene hohe Stückzahl von kleinen und mittleren Schäden gekennzeichnet. Deshalb setzen wir die Sanierung dieses Geschäftsbereiches konsequent fort. Dazu gehören unter anderem noch stringenter Annahmerichtlinien für das Neugeschäft und eine Neuordnung des Geschäfts mit Assekuradeuren, den an den Seeplätzen Hamburg und Bremen tätigen und mit besonders weitreichenden Vollmachten ausgestatteten Versicherungsmaklern.

### Neue Deckungskonzepte gefragt

In der Industrie-Haftpflichtversicherung, in der unsere Gesellschaft nach wie vor zu den größten deutschen Anbietern gehört, steigt seit Jahren die Zahl der Großschäden an. Auslöser für diese Entwicklung sind vor allem die Produkthaftpflicht- und die Rückrufkostenversicherung. Die Terroranschläge des 11. September haben den Druck am Markt zusätzlich verstärkt. Zwar ist die Haftpflichtsparte nicht vordergründig von den Schäden am World Trade Center betroffen. Jedoch zwingen die infolge dieser Ereignisse massiv gestiegenen Rückversicherungskosten die Erstversicherer, Beitragssteigerungen und Bedingungsbeschränkungen gegenüber Maklern und Industriekunden konsequenter durchzusetzen.

Die AXA Versicherung hat in diesem Bereich ihre Politik, die Sanierungsmaßnahmen fortzuführen und Geschäft nur strikt ertragsorientiert zu zeichnen, weiterverfolgt und mit einem Beitragswachstum von 8,1% ihre Marktposition erneut ausgebaut. Zugleich verbesserte sich die Brutto-Schadenquote geringfügig. Durch diverse Gesetzesänderungen – besonders das Schadenersatzänderungsgesetz und das Schuldrechtsmodernisierungsgesetz – werden sich das Risikopotenzial und der Versicherungsbedarf unserer Kunden in Zukunft erhöhen. Dem werden wir auch weiterhin mit innovativen Deckungskonzepten Rechnung tragen.

In den nächsten Jahren wird die AXA Versicherung in ihrem Firmenkundengeschäft umfangreiche Maßnahmen zur Geschäftsoptimierung durchführen. Hierunter sind im Wesentlichen die Versicherungskompetenz für bestimmte Branchen, eine ausgewogene Bestandszusammensetzung, der Ausbau des Industrie-Risiko-Services, Qualitätsmanagement, eine neue Geschäftsbereichsstruktur sowie eine Vertriebs- und Marketingstrategie zur unverwechselbaren Marktpositionierung der AXA im Geschäftsfeld Firmenkunden zu verstehen.

Insgesamt stieg das Brutto-Beitragsvolumen unserer Gesellschaft im inländischen Industriekundengeschäft im Jahr 2001 auf 911 Mio. Euro (2000: 817 Mio. Euro). Der Zuwachs ist zum einen auf die zuvor beschriebenen Entwicklungen in den Sparten und zum anderen darauf zurückzuführen, dass wir Teile des Kraftfahrflottengeschäfts neu dem Industriekundengeschäft zugeordnet haben. Da wir für mehrere Großschäden die Reserven erhöht haben, verschlechterte sich das versicherungstechnische Netto-Ergebnis vor Schwankungsrückstellung im Vergleich zum Vorjahr nochmals.

## Der Geschäftsverlauf im Einzelnen

### Beitragseinnahmen

Im Berichtsjahr stiegen die Beitragseinnahmen unserer Gesellschaft insgesamt um 0,9% auf 2,9 Mrd. Euro. Dieses Wachstum ist im Wesentlichen auf unser direktes deutsches Geschäft zurückzuführen. Demgegenüber setzten wir im indirekten Geschäft unsere seit Jahren verfolgte Politik fort, kein neues Geschäft in der Vertragsrückversicherung zu zeichnen.

	Mrd. Euro
<b>Beitragsentwicklung</b>	
2001	2,94
2000	2,91
1999	2,90*
1998	2,23
1997	2,39

\* Deutlicher Anstieg durch Integration der Albingia

Die nachstehende Zusammenstellung gibt einen Überblick über die Beitragsentwicklung der einzelnen Versicherungszweige:

in Mio. Euro

	2001	Veränderung %	Anteil %
<b>Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft</b>			
– Unfallversicherung	233	+0,7	8,3
– Haftpflichtversicherung	576	+1,1	20,6
– Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	569	+1,6	20,3
– sonstige Kraftfahrtversicherungen	351	+1,3	12,5
– Feuer- und Sachversicherungen	798	+0,5	28,5
davon Feuerversicherung	160	+2,5	5,7
davon verbundene Hausratversicherung	127	–1,8	4,5
davon verbundene Gebäudeversicherung	167	–2,1	6,0
davon sonstige Sachversicherungen	344	+1,9	12,2
– Transport- und Luftfahrt-Versicherung	202	+14,0	7,2
– Kredit- und Kautions-Versicherung	2	+32,8	0,1
– sonstige Versicherungen	71	+5,3	2,5
Gesamt	2.802	+2,0	100,0
<b>In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft</b>	135	–17,4	
<b>Gesamtes Versicherungsgeschäft</b>	2.937	+0,9	

### Schadenverlauf

Im unserem direkten Geschäft ging im Berichtsjahr der Aufwand für kleine und mittlere Schäden in nahezu allen Sparten zurück, während die Zahl der Großschäden und die Aufwendungen hierfür deutlich zunahmen. Die Schadenentwicklung im indirekten Geschäft war durch den Anschlag auf das World Trade Center geprägt. Insgesamt erhöhte sich die Brutto-Schadenquote auf 91,0% (2000: 80,8%). Die Schadenquote für eigene Rechnung stieg auf 85,4% gegenüber 83,8% im Vorjahr. Die im Vergleich zur Brutto-Schadenquote deutlich geringere Zunahme der Netto-Schadenquote beruht auf unserem erfolgreichen Rückversicherungskonzept, das auf die Absicherung von Großschäden ausgelegt ist. Dadurch wurden wir bei diesen Schäden weitestgehend von den Rückversicherern entlastet.

### Kostenverlauf

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb nahmen gegenüber dem Vorjahr um 0,7% auf 870 Mio. Euro zu. Ohne die Einbeziehung der Sicher Direct Versicherung in die Vorjahreswerte erhöhten sich die Kosten um 4,6%. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in dem nahezu unveränderten Kostensatz von 29,6% (2000: 29,7%) wider. Der Netto-Kostensatz stieg auf 32,6% (2000: 31,3%).

### Kapitalanlagebestand

Mit Aktienkursverlusten im zweistelligen Prozentbereich hatten die Kapitalmärkte zu Beginn des vergangenen Jahres das neue Jahrtausend eröffnet. Waren es im ersten Halbjahr 2001 zahlreiche Gewinnwarnungen und fortgesetzte Rezessionsängste, die die Kapitalmarktentwicklung beeinflussten, so gipfelte die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung ab September in massiven Kurseinbrüchen als Reaktion auf die Terroranschläge in den USA. Erst die nachhaltigen Zinssenkungen unter Führung der amerikanischen Notenbank sorgten für neues Vertrauen der Investoren und eine Stabilisierung der Kapitalmärkte, so dass sich die Aktienkurse bis zum Jahresende zum Teil deutlich von ihren Tiefstständen im September erholten, aber immer noch unter den Werten zu Jahresbeginn blieben.

Der deutsche Aktienindex (DAX) verlor im Jahresverlauf 19,8% und fiel von 6.434 auf 5.160 Punkte. Der europäische Aktienindex (EuroStoxx 50) büßte 20,2% ein und sank auf 3.806 Punkte.

Der Bestand an Kapitalanlagen unserer Gesellschaft einschließlich Depotforderungen erhöhte sich im Jahr 2001 um 148,9 Mio. Euro oder 2,3% auf 6,6 Mrd. Euro.

in Mio. Euro

	Buchwerte 2001		Buchwerte 2000		Zeitwerte 2001		Zeitwerte 2000	
<b>Struktur der Kapitalanlagen</b>								
– Grundbesitz	134,5	2,1%	133,8	2,1%	305,9		293,1	
– Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	975,3	15,1%	885,5	14,1%	2.074,5		1.807,8	
– Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.675,2	41,5%	2.766,9	44,0%	2.848,5		3.693,1	
– Festverzinsliche Wertpapiere	430,5	6,7%	488,2	7,8%	452,9		514,0	
– Hypotheken	72,5	1,1%	78,2	1,2%	75,6		80,4	
– Schuldscheindarlehen und Namenspapiere	1.714,5	26,6%	1.891,4	30,1%	1.759,3		1.932,2	
– Sonstige Kapitalanlagen	1,1	0,1%	1,2	0,1%	1,1		1,2	
– Einlagen bei Kreditinstituten	437,5	6,8%	41,6	0,6%	437,5		41,6	
<b>Summe</b>	<b>6.441,1</b>	<b>100,0%</b>	<b>6.286,8</b>	<b>100,0%</b>	<b>7.955,3</b>		<b>8.363,4</b>	

Das Neuanlagevolumen betrug im Berichtsjahr 1,4 Mrd. Euro. Davon entfielen 470 Mio. Euro auf Aktien und Aktienfonds. Durch Umschichtungen ging ihr Anteil am Gesamtbestand der Kapitalanlagen von 26,4% auf 23,7% der Buchwerte zurück. Weitere 415 Mio. Euro investierten wir in festverzinslichen Papieren, davon 60 Mio. Euro in Schuldscheindarlehen und 354 Mio. Euro in Rentenfonds. Insgesamt dominieren im Kapitalanlagenbestand weiterhin die Rententitel mit 53,6% (2000: 56,0%).

	Mio. Euro	%
<b>Struktur der Zugänge</b>		
– Grundbesitz	23,9	1,7
– Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	65,9	4,7
– Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	836,0	60,2
– Festverzinsliche Wertpapiere	5,1	0,4
– Hypotheken	0,7	0,1
– Schuldscheindarlehen und Namenspapiere	60,0	4,3
– Sonstige Kapitalanlagen	0,3	0,1
– Fest- und Tagesgelder	395,8	28,5
<b>Summe</b>	<b>1.387,7</b>	<b>100,0</b>

### Kapitalanlageergebnis

Das Kapitalanlageergebnis – alle Erträge einschließlich Depotzinsen abzüglich aller Aufwendungen – betrug vor Abzug des technischen Zinsertrags insgesamt 843,0 Mio. Euro (2000: 652,4 Mio. Euro) und stieg somit um 29,2%. Auf das ordentliche Ergebnis abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen entfielen 432,8 Mio. Euro (2000: 517,7 Mio. Euro).

Gleichzeitig erzielten wir ein außerordentliches Ergebnis von 410,2 Mio. Euro (2000: 134,7 Mio. Euro). In diesem Ergebnis sind Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 314,9 Mio. Euro und 154,0 Mio. Euro aus der ertragswirksamen Auflösung eines Sonderpostens enthalten. Die Gewinne wurden mit 274,9 Mio. Euro im Segment Aktien und Investmentanteile erzielt. Aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen bzw. Immobilien erzielten wir 23,4 Mio. Euro bzw. 15,6 Mio. Euro sowie 1,0 Mio. Euro aus dem Abgang von Rentenwerten.

Den Gewinnen standen Abgangsverluste in Höhe von 33,9 Mio. Euro gegenüber. Abschreibungen auf Kapitalanlagen wurden in Höhe von insgesamt 28,2 Mio. Euro vorgenommen, wovon 3,5 Mio. Euro auf Normalabschreibungen im Immobilien- und Grundbesitzbereich entfielen.

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen – berechnet nach der Formel des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft – stieg auf 13,2% (2000: 10,3%).

### Zeitwerte der Kapitalanlagen

Der Zeitwert aller Kapitalanlagen betrug zum Bilanzstichtag 8,0 Mrd. Euro und lag damit um 1,6 Mrd. Euro oder 23,5% über dem Buchwert von 6,4 Mrd. Euro. Wegen Gewinnrealisierungen und der negativen Aktienmarktentwicklung ist der Wert des Portfolios im Geschäftsjahr um 563 Mio. Euro gesunken. Dabei betragen die Bewertungsreserven auf die Substanzwerte (Aktien, Beteiligungen und Grundbesitz) am Jahresende 1,4 Mrd. Euro (2000: 1,9 Mrd. Euro). Da die Rendite des Bestands an festverzinslichen Titeln über der Marktrendite zum Bewertungsstichtag lag, verfügten wir auch in dieser Position über Bewertungsreserven in Höhe von 0,1 Mrd. Euro. Eine detaillierte Darstellung der Zeit- und Buchwerte der Kapitalanlagen ist im Anhang enthalten.

### Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss für 2001 vor Steuern betrug 245,0 Mio. Euro (2000: 209,8 Mio. Euro). Bedingt durch die vollständige Auflösung der latenten Steuern aus der realitätsnäheren Bewertung und aus der Abzinsung der Schadenrückstellungen erhöhte sich der Steueraufwand gegenüber dem Vorjahr auf 187,8 Mio. Euro (2000: 48,0 Mio. Euro). Nach Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 57,2 Mio. Euro (2000: 161,8 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrages von 0,6 Mio. Euro sowie einer Entnahme von 184,0 Mio. Euro aus den Gewinnrücklagen ergibt sich ein Bilanzgewinn von 241,8 Mio. Euro.

### Eigenkapitalausstattung

Unsere Eigenkapitalausstattung zum 31. Dezember 2001 stellt sich unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Verwendung des Jahresüberschusses wie folgt dar:

in Mio. Euro	2001	Pro-forma-Bilanz zum 1.1.2001	2000
Gezeichnetes Kapital	134,2	134,2	134,2
Kapitalrücklage	745,0	745,0	745,0
Gewinnrücklage	0,0	184,0	184,0
Bilanzgewinn	241,8	280,8	307,5
Eigenkapital	1.121,0	1.344,0	1.370,7

Das Verhältnis des Eigenkapitals zu den gebuchten Netto-Beiträgen betrug im Berichtsjahr 45,4% (2000: 55,3%).

## Geschäftsgebiet und betriebene Versicherungsbranche

Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit lag im Berichtsjahr unverändert auf dem deutschen Markt mit einem Versicherungsangebot, das alle wesentlichen Zweige der Schaden- und Unfallversicherung umfasst. Zusätzlich ist unsere Gesellschaft durch Zweigniederlassungen in Belgien, Luxemburg und Irland vertreten. Ihre Geschäftstätigkeit ist in dem noch folgenden Kapitel „Auslandsaktivitäten“ beschrieben. In der Anlage zum Lagebericht werden unser Geschäftsgebiet und die von uns betriebenen Versicherungsbranche im Einzelnen aufgeführt.

## Der Geschäftsverlauf in den wichtigsten Versicherungsbranchen des selbst abgeschlossenen Geschäfts

### Unfallversicherung

In der Unfallversicherung konnten wir das Beitragsaufkommen durch ein höheres Neugeschäft leicht um 0,7% auf 233,1 Mio. Euro steigern. Die Schadenquote stieg auf 53,6% (2000: 51,7%) an. Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis ging auf +19 Mio. Euro (2000: +20 Mio. Euro) zurück. Die Anteilsätze für die Überschussbeteiligung in der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr werden auf den Seiten 47 bis 50 dieses Berichtes genannt und erläutert. Dabei handelt es sich weiterhin nur um die Abrechnungsverbände unserer Gesellschaft und der 1999 mit ihr verschmolzenen Nordstern Allgemeine Versicherungs-AG. Weder die im Vorjahr auf die AXA Versicherung AG verschmolzene Albingia Versicherungs-AG noch die im Berichtsjahr mit uns verschmolzene Sicher Direct Versicherung AG hatten die Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr im Angebot.

### Haftpflichtversicherung

Das Beitragsvolumen in der Haftpflichtversicherung nahm im Berichtsjahr um 1,1% auf 575,3 Mio. Euro zu. Dieses Wachstum resultiert in erster Linie aus dem Industriekundengeschäft. Hier konnten wir sowohl im Neugeschäft als auch durch Deckungserweiterungen und Preisanhebungen bei sanierungsbedürftigen Verträgen einen Zuwachs erreichen, während sich im Privat- und Gewerbekundengeschäft das Beitragsaufkommen gegenüber dem Vorjahr verringerte. Marktweit hat sich 2001 die Zahl der Großschäden deutlich erhöht. Zugleich haben wir unsere versicherungstechnischen Reserven in dieser Sparte gestärkt. Dadurch stieg die Schadenquote auf 88,4% (2000: 74,4%) an. Durch die nochmalige Stärkung der Rückstellungen verschlechterte sich das versicherungstechnische Netto-Ergebnis vor Schwankungsrückstellung auf -82,6 Mio. Euro. Das versicherungstechnische Ergebnis nach Schwankungsrückstellung betrug -83,2 Mio. Euro (2000: +39,7 Mio. Euro).

### Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

Die gezielten Bestands- und Tarifmaßnahmen der Vorjahre machen sich weiterhin positiv bemerkbar. Das Beitragsvolumen nahm um 1,6% auf 568,5 Mio. DM zu. Erfreulicherweise setzte sich der positive Trend des Vorjahres nicht nur bei der Beitragsentwicklung, sondern auch beim Schadenverlauf fort. Die Schadenquote ging auf 86,0% (2000: 87,0%) zurück. Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis verbesserte sich auf -58,0 Mio. Euro (2000: -67,9 Mio. Euro).

### Sonstige Kraftfahrtversicherungen

In den sonstigen Sparten der Kraftfahrtversicherung nahm das Beitragsvolumen um 1,3% auf 351,0 Mio. Euro zu. Auch hier konnten wir einen deutlichen Rückgang der Schadenquote auf 79,4% (2000: 88,2%) erreichen. Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung vor Schwankungsrückstellung verbesserte sich dadurch deutlich um 48,3% auf -20,1 Mio. Euro. Die positive Schadenentwicklung des Berichtsjahres führte jedoch zu einer erhöhten Zuführung zur Schwankungsrückstellung. Dadurch verschlechterte sich das versicherungstechnische Ergebnis nach Schwankungsrückstellung gegenüber dem Vorjahr auf -18,8 Mio. Euro (2000: -9,2 Mio. Euro).

### **Feuerversicherung**

In diesem Segment setzten wir unsere Politik, Verträge nur zu risikogerechten Beiträgen zu zeichnen, im Berichtsjahr fort. Das Beitragsvolumen nahm um 2,5% auf 160,2 Mio. Euro zu. Die Schadenquote stieg um 1,2 Prozentpunkte auf 91,6% an. Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis vor Schwankungsrückstellung verschlechterte sich auf –52,8 Mio. Euro (2000: –47,6 Mio. Euro). Nach der Entnahme aus der Schwankungsrückstellung belief sich das Ergebnis auf –38,4 Mio. Euro (2000: –46,4 Mio. Euro).

### **Verbundene Hausratversicherung**

Wie schon im Vorjahr wirkte sich die ungünstige wirtschaftliche Situation auf die Beitragsentwicklung dieses Versicherungszweigs aus. Viele Verbraucher halten ihren Versicherungsschutz stabil oder verringern ihn sogar, so dass die Beiträge um 1,8% auf 126,6 Mio. Euro zurückgingen. Gleichzeitig nahmen die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle um 2,0% zu. Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis verringerte sich auf 0,2 Mio. Euro (2000: 7,5 Mio. Euro).

### **Verbundene Gebäudeversicherung**

Auch in der Verbundenen Gebäudeversicherung verringerten sich die Beitragseinnahmen aus den zuvor genannten Gründen um 2,1% auf 167,0 Mio. Euro. Die günstigen Witterungsverhältnisse im vergangenen Jahr ließen die Aufwendungen für Versicherungsfälle um 10,4% zurückgehen. Dadurch verbesserte sich die Brutto-Schadenquote um 7,4 Prozentpunkte auf 70,9%. Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis der Sparte vor Schwankungsrückstellung fiel mit –15,1 Mio. Euro (2000: –19,0 Mio. Euro) ebenfalls günstiger aus als im Vorjahr. Nach der Entnahme aus der Schwankungsrückstellung betrug das versicherungstechnische Ergebnis der Sparte –9,3 Mio. Euro (2000: –9,7 Mio. Euro).

### **Sonstige Sachversicherungen**

In den sonstigen Sachversicherungen werden die Zweige Einbruchdiebstahl, Leitungswasser, Sturmversicherung, Glasversicherung sowie Technische Versicherungen geführt. Die Beitragseinnahmen stiegen um 1,9% auf 344,4 Mio. Euro, nachdem sie zuvor mehrere Jahre lang in den Technischen Versicherungen aufgrund der konjunkturellen Entwicklung gesunken waren. Die Zahl der Großschäden ging erfreulicherweise im Vergleich zum Vorjahr zurück, so dass sich die Schadenquote von 77,3% auf 66,7% verbesserte. Dadurch konnten wir das versicherungstechnische Netto-Ergebnis vor Schwankungsrückstellung in diesem Zweig mit –0,9 Mio. Euro fast ausgeglichen gestalten, nachdem im Vorjahr noch ein Verlust von 38,0 Mio. Euro entstanden war. Nach der Zuführung zur Schwankungsrückstellung verbesserte sich das versicherungstechnische Netto-Ergebnis leicht auf –14,5 Mio. Euro (2000: –14,7 Mio. Euro).

### **Transport- und Luftfahrtversicherung**

In diesem Sektor verzeichneten wir ein deutliches Beitragswachstum von 14,0% auf insgesamt 202,0 Mio. Euro. Die Gründe hierfür sind in erster Linie die Erhebung von Risikozuschlägen sowie notwendige Beitragsanpassungen. Der deutliche Anstieg der Schadenquote um 28,9 Prozentpunkte auf 115,4% ist darauf zurückzuführen, dass sowohl die Zahl der kleinen und mittleren als auch der großen Schäden erheblich zunahm. Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis betrug –82,9 Mio. Euro (2000: –17,7 Mio. Euro). Das von uns gezeichnete Luftfahrtversicherungsgeschäft wurde wiederum vollständig in den Deutschen Luftpool eingebracht.

### **Sonstige Versicherungen**

Im Wesentlichen werden in diesem Sektor die Betriebsunterbrechungs- und die Vertrauensschadenversicherung geführt. Das Beitragsvolumen nahm im Berichtsjahr um 5,3% auf 71,3 Mio. Euro zu. Durch eine vermehrte Anzahl von Großschäden stieg der Schadenaufwand von 44,8 Mio. Euro im Vorjahr auf 81,6 Mio. Euro. Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis vor Schwankungsrückstellung verschlechterte sich dadurch von –11,0 Mio. Euro auf –23,1 Mio. Euro. Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung ergab sich ein versicherungstechnisches Ergebnis von –19,1 Mio. Euro (2000: –9,7 Mio. Euro).

## In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft

Das von verbundenen Unternehmen übernommene Vertragsrückversicherungsgeschäft und das gesamte fakultative Geschäft werden von uns zeitgleich gebucht, während das von nicht verbundenen Unternehmen übernommene Vertragsrückversicherungsgeschäft mit einem Jahr Verzögerung in unserer Bilanz erfasst wird. Die gebuchten Bruttobeiträge gingen von 163,5 Mio. Euro auf 135,1 Mio. Euro zurück. Hier wirkte sich vor allem die Einstellung des Vertragsrückversicherungsgeschäfts aus dem Bestand der im Jahr 2000 mit unserer Gesellschaft verschmolzenen Albingia Versicherungs-AG aus.

Vor Schwankungsrückstellung ergab sich für das gesamte indirekte Geschäft ein versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis von –281,0 Mio. Euro (2000: –83,4 Mio. Euro). Dieser Verlust ist zum Teil auf weitere Nachreservierungen im konzernfremden Vertragsrückversicherungsgeschäft (ehemaliger Albingia-Bestand) zurückzuführen. Weitaus stärker wirkte sich der World Trade Center-Schaden in New York aus, der den fakultativen Bereich mit 190,6 Mio. Euro belastete. Von diesem Schaden fängt die Retrozession (Rückversicherung der Rückversicherung) jedoch 183,2 Mio. Euro auf.

Nach der Entnahme aus der Schwankungsrückstellung in Höhe von 10,7 Mio. Euro weist das versicherungstechnische Netto-Ergebnis unseres in Rückdeckung übernommenen Geschäfts einen Verlust von 127,8 Mio. Euro aus. Ursächlich hierfür sind die vorgenannten Nachreservierungen sowie vor allem das fakultative Feuerversicherungsgeschäft.

## Auslandsaktivitäten

Unsere Gesellschaft verfügte im Berichtsjahr über sieben Niederlassungen im Ausland, von denen sich allerdings die Niederlassung in Frankreich mit Sitz in Paris sowie die Niederlassung in den Niederlanden in der Abwicklung befinden. Zwischen der AXA, Paris, und der AXA Konzern AG ist vertraglich vereinbart, den Versicherungsbestand der früheren Albingia-Zweigniederlassung Frankreich mit Sitz in Straßburg auf die AXA, Paris, zu übertragen. Der dafür zu zahlende Preis wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG als unabhängigem Gutachter ermittelt. Bis zur wirksamen Übertragung werden Gewinne oder Verluste aus diesem Geschäft von der AXA, Paris, übernommen. Das dortige positive Ergebnis wurde deshalb an die AXA, Paris, weitergegeben. In Belgien konnte ein versicherungstechnischer Verlust durch gute Kapitalanlageergebnisse fast ausgeglichen werden. Unsere Zweigniederlassung in Luxemburg wird von Belgien aus betreut und erzielte 2001 wiederum ein positives Ergebnis. Unsere Niederlassung in Irland baute ihr Geschäft deutlich aus; ihr positives Kapitalanlageergebnis konnte jedoch den versicherungstechnischen Verlust nicht kompensieren. Der Versicherungsbestand der Niederlassung in Spanien wurde im Verlauf des Jahres rückwirkend zum 1. Januar 2001 an eine dortige Gesellschaft der AXA-Gruppe verkauft.

## Risiken der zukünftigen Entwicklung

Aufgrund des 1998 in Kraft getretenen Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) sind insbesondere Aktiengesellschaften dazu verpflichtet, „ein Überwachungssystem einzurichten, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden“. Als Versicherungsunternehmen beschäftigen wir uns schon seit langer Zeit sowohl mit den Risiken unserer Kunden als auch den von uns selbst getragenen Risiken. Ausgelöst durch das KonTraG führen wir unsere unterschiedlichen Risikomanagementaktivitäten in einem einheitlichen System zusammen.

Die für alle Bereiche unserer Gesellschaft auf der Basis eines einheitlichen Verfahrens durchgeführte umfassende Risikoinventur wird halbjährlich aktualisiert und in unsere Controllingprozesse integriert. Die Grundlage hierfür bildet ein nach Risikoarten unterteilter Fragenkatalog. Hierbei werden die Risiken quantifiziert, deren Eintrittshäufigkeiten prognostiziert und die zur Risikosteuerung notwendigen Maßnahmen erfasst. Anschließend werden die Risiken auf Gesellschaftsebene verdichtet.

Organisatorisch unterscheiden wir zwischen dezentralem und zentralem Risikomanagement. Verantwortlich für die dezentrale Steuerung und Kommunikation der Risiken sind naturgemäß die Führungskräfte und Vorstände der jeweiligen Geschäftsbereiche. Diese werden durch Risikopromotoren aus den betreffenden Vorstandsressorts unterstützt. Das zentrale Risikomanagement ist im Controlling angesiedelt und verantwortet die weitere Entwicklung des Systems, die Steuerung der Prozesse sowie die Berichterstattung. Geprüft wird das System durch die Konzernrevision.

Entsprechend dem Deutschen Rechnungslegungs-Standard zur Risikoberichterstattung von Versicherungsunternehmen stellt sich unsere Risikosituation wie folgt dar:

#### Versicherungstechnische Risiken

Die Schadenquoten und Abwicklungsergebnisse für eigene Rechnung haben sich in den vergangenen zehn Jahren wie folgt entwickelt:

	<b>Schadenquote Geschäftsjahr in % der verdienten Beiträge</b>	<b>Abwicklungsergebnis in % der Rückstellung am 1. Januar</b>
1992	81,5	6,6
1993	82,1	6,4
1994	75,8	4,7
1995	75,5	7,0
1996	77,4	7,7
1997	80,1	7,4
1998	84,1	9,1
1999	90,2	10,9
2000	89,9	4,8
<b>2001</b>	<b>89,8</b>	<b>3,1</b>

Der starke Anstieg der Schadenquote in den zurückliegenden Jahren spiegelt das infolge des intensiven Wettbewerbs unzureichende Beitragsniveau wider.

Die marktweit durchgeführten Beitragserhöhungen, insbesondere in der Kraftfahrtversicherung sowie nach dem Anschlag auf das World Trade Center auch im Industrieversicherungsgeschäft, stellen zwar einen Schritt in die richtige Richtung dar; die Beitragssätze in diesen Sparten sind jedoch weiterhin als nicht risikogerecht anzusehen. Auch bei einem in der Zukunft zu niedrigen Beitragsniveau werden wir unsere ertragsorientierte Zeichnungspolitik fortsetzen. Darüber hinaus sehen wir in der neuen strategischen Ausrichtung der AXA Deutschland eine wichtige Voraussetzung, um im Wettbewerb erfolgreich bestehen zu können.

Zum 31. Dezember 2001 haben wir im Industriekundengeschäft alle Verträge gekündigt, die besonders terrorismusgefährdete Risiken beinhalteten bzw. bestimmte Versicherungssummen überstiegen. Für 2002 wurden diese Verträge neu verhandelt. Dem gestiegenen Terrorrisiko haben wir durch eine Erhöhung der Beitragssätze, eine Verringerung der gezeichneten Versicherungssummen, Änderungen der Versicherungsbedingungen oder Zeichnungsverböten für bestimmte Branchen Rechnung getragen. Die Kosten für den Rückversicherungsschutz sind infolge des Anschlags auf das World Trade Center erheblich gestiegen. Trotz der verringerten Kapazität auf dem Rückversicherungsmarkt konnten wir unsere Rückversicherungsverträge für 2002 vollständig platzieren, allerdings zu geänderten Konditionen. Es bestehen hier keine Deckungslücken.

#### Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Der Forderungsbestand gegenüber Versicherungsnehmern und Vermittlern betrug zum Bilanzstichtag 358 Mio. Euro. Davon entfielen 130 Mio. Euro auf Forderungen, die älter als 90 Tage sind, wovon sich wiederum 91 Mio. Euro im Agenturinkasso befanden. In diesem Inkassobereich ist es speziell im Industriekundengeschäft üblich, mit Verzögerung zu zahlen. Zusätzlich ist im vierten Quartal 2001 ein zögerliches Zahlungsverhalten bei den in DM ausgestellten und ab Oktober in Euro erinnerten bzw. gemahnten Forderungen festzustellen. Es handelt sich hier um einen temporären Effekt, der mit der Gesamtumstellung auf den Euro wieder aufgehoben wird. Zur Risikovorsorge wurden die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen an Kunden und Vermittler um Wertberichtigungen in Höhe von 27 Mio. Euro vermindert.

Der Rückversicherer für unsere wichtigsten obligatorischen Rückversicherungsverträge ist die französische Gruppengesellschaft AXA Cessions, die jedoch diese Verträge wiederum größtenteils am internationalen Rückversicherungsmarkt retrozediert. Sowohl bei der über unsere französische Gruppengesellschaft AXA Cessions retrozedierten Vertragsrückversicherung als auch bei der direkt von uns abgegebenen fakultativen Rückversicherung wird nur mit erstklassigen Rückversicherern zusammengearbeitet. Das heißt, die Rückversicherungspartner der AXA Gruppe werden auch nach dem Anschlag auf das World Trade Center von Standard & Poor's normalerweise mit „A“ oder besser bewertet.

#### Risiken aus Kapitalanlagen

Das Management von Kapitalanlagerisiken ist einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren eines Versicherungsunternehmens und muss im Zusammenhang mit den Leistungsversprechen gegenüber den Kunden betrachtet werden. Die Risikoposition der Kapitalanlagen kann in die folgenden drei Risikokategorien unterteilt werden:

**Marktrisiken:** Die Finanzmärkte bestimmen mittel- oder unmittelbar die Preise von Kapitalanlagen. Um ein mögliches Risikoszenario zu ermitteln, wird in regelmäßigen Abständen ein Preisverfall von Aktien (ohne Beteiligungen und verbundene Unternehmen), Zinsprodukten und Währungen simuliert. An dieser Stelle werden die Risiken und Chancen gleichermaßen dargestellt, um die Sensitivitäten unserer Kapitalanlagen zu verdeutlichen. Dabei werden die Wirkungen von Aktienmarkt-, Rendite- (des Anleihemarkts) und Währungskurschwankungen betrachtet.

Aktienmarktveränderung	Veränderung des Marktwerts der Kapitalanlagen
Anstieg um 20%	+433 Mio. Euro
Anstieg um 10%	+217 Mio. Euro
Sinken um 10%	-217 Mio. Euro
Sinken um 20%	-433 Mio. Euro

Renditeveränderung des Rentenmarkts	Veränderung des Marktwerts der Kapitalanlagen
Anstieg um 200 Basispunkte	-250 Mio. Euro
Anstieg um 100 Basispunkte	-125 Mio. Euro
Sinken um 100 Basispunkte	+125 Mio. Euro
Sinken um 200 Basispunkte	+250 Mio. Euro

Währungskursveränderung	Veränderung des Marktwerts der Kapitalanlagen
Anstieg um 10%	+44 Mio. Euro
Anstieg um 5%	+22 Mio. Euro
Sinken um 5%	-22 Mio. Euro
Sinken um 10%	-44 Mio. Euro

**Bonitätsrisiken:** Das Bonitätsrisiko umfasst die Insolvenz, den Zahlungsverzug und die Bonitätsverschlechterung des Schuldners bzw. Emittenten. Die Einstufung der Bonität erfolgt entweder mit Hilfe von externen Agenturen oder nach einheitlichen internen Maßstäben und wird mit kontinuierlichen Kontrollprozessen überprüft. Auch für die Vergabe von Krediten gelten strenge Vorschriften bezüglich der Bonität. Kreditrisiken werden breit gestreut, das Einzelengagement unterliegt der regelmäßigen Überwachung. Mit Hilfe unseres Mahnverfahrens entsteht ein detaillierter Überblick der ausstehenden Zahlungen.

**Liquiditätsrisiken:** Dem Risiko unzureichender Liquidität wird durch eine mehrjährige Planung der Zahlungsströme entgegengewirkt. Zusätzlich erfolgt für einen rollierenden Zwölfmonatszeitraum eine Prognose auf Monatsbasis. Insgesamt wird bei der Kapitalanlage auf Fungibilität der einzelnen Anlage geachtet, damit wir den Verpflichtungen nachkommen können, die wir unseren Versicherungskunden gegenüber eingegangen sind.

Alle beschriebenen Risikoarten stellen einen integralen Bestandteil des Risikomanagements dar. Grundsätzlich bestimmt der Kapitalanlageausschuss die Richtlinien für die Anlagepolitik der Investments. Darüber hinaus gilt eine umfassende interne Richtlinie (Investment Guidelines) für alle Kapitalanlagen. Die von einem bestimmten Szenario ausgehende (deterministische) Risikorechnung wird durch eine Vielzahl von Szenarien ergänzt (stochastische Projektionsrechnungen), um Risiken genauer zu identifizieren. Mit Hilfe der Aktiv-Passiv-Steuerung wird die Interaktion zwischen der Mittelherkunft und Mittelverwendung berücksichtigt und abgestimmt. Die aufsichtsrechtlichen Vorschriften zur Mischung und Streuung werden eingehalten.

#### Operationale Risiken

Die wesentlichen Prozessrisiken und die Sicherheit der internen Kontrollsysteme werden regelmäßig von unserer Konzernrevision gemeinsam mit den verantwortlichen Linienmanagern identifiziert und bewertet. Die sich hieraus ergebenden Kennzahlen sind eine wesentliche Grundlage für die mehrjährige risikoorientierte Prüfungsplanung der Konzernrevision.

Nach der erfolgreichen Einführung des Euro sowie den Vorbereitungen für die Ausgliederung des Großkundengeschäfts auf die AXA Corporate Solutions im Berichtsjahr stellen die weitere Umsetzung der Konzernstrategie sowie die technische Integration des von der Sicher Direct Versicherung AG übernommenen Bestandes die großen Herausforderungen dar, weil hier zahlreiche Einzelprojekte aufeinander abgestimmt zu führen sind. Die Koordination unseres umfangreichen Projektportfolios erfolgt durch das Konzern-Projektmanagement, das sich auf ein umfassendes Berichtswesen stützt und monatlich im Gruppenvorstand hierüber berichtet.

#### Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Risiken bekannt, die den Fortbestand der AXA Versicherung AG gefährden könnten. Die vorhandenen Eigenmittel von 874 Mio. Euro übersteigen die zur Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen notwendigen Eigenmittel um 439 Mio. Euro oder 101%. Darüber hinaus stehen zur Abdeckung potentieller Risiken die stillen Reserven der Kapitalanlagen sowie die Schwankungsrückstellung zur Verfügung.

## Sonstige Angaben

### Zusammenarbeit im Konzern

Die Geschäftsfunktionen unserer Gesellschaft werden schon seit Jahren von Dienstleistungsgesellschaften des deutschen AXA Konzerns und der AXA-Gruppe ausgeübt. Im Einzelnen haben wir die Geschäftsfunktionen unserer Gesellschaft im Rahmen von Dienstleistungsverträgen auf folgende Gesellschaften übertragen:

- die Betriebs- und Schadenbereiche der Hauptverwaltung und der Niederlassungen, die Bereiche Vertriebssteuerung, Rechnungswesen, Controlling, Betriebsorganisation, EDV-Anwendungsentwicklung, Allgemeine Verwaltung, Personalwirtschaft und -entwicklung, Recht und Steuern auf die AXA Service AG, Köln;
- die Funktionen aus dem Bereich Vermögensanlage und -verwaltung für börsennotierte Kapitalanlagen über die AXA Konzern AG auf die AXA Asset Managers Deutschland GmbH und die AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Köln, sowie die Immobilienverwaltung über die AXA Konzern AG auf die AXA Real Estate Managers Deutschland GmbH, Köln;
- den Betrieb des Rechenzentrums auf die AXA IT-Services GmbH, Köln;
- die Hypotheken- und Darlehensverwaltung, die Rückversicherung, die Bereiche Konzernkommunikation, Marketing und Revision auf die AXA Konzern AG, Köln;
- den spartenübergreifenden, telefonischen 24-Stunden-Kundenservice auf die AXA Customer Care Center GmbH, Köln;
- die Internet-Website durch die AXA eSolutions GmbH, Köln.

Zwischen unserer Gesellschaft und der AXA Konzern AG besteht ein Beherrschungsvertrag.

### Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen

Über unsere selbstständige Vertriebsorganisation, über die wir gemeinsam mit der AXA Lebensversicherung AG verfügen, vermitteln wir direkt und indirekt Versicherungs- und Bausparverträge sowie Kapitalanlageprodukte für folgende Gesellschaften:

- AXA Krankenversicherung AG, Köln
- AXA Art Versicherung AG, Köln
- AXA Bank AG, Köln
- AXA Bausparkasse AG, Dortmund
- AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Köln
- Deutsche Ärzte-Versicherung Allgemeine Versicherungs-AG, Köln
- Roland Rechtsschutz-Versicherungs-AG, Köln.

### Verbands- und Vereinszugehörigkeit

Unsere Gesellschaft gehört folgenden Verbänden und Vereinen aus der Versicherungswirtschaft an:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland, München
- Wiesbadener Vereinigung, Bonn
- Verkehrsofferhilfe e.V., Hamburg
- Verein Hanseatischer Transportversicherer e.V., Hamburg
- Verein Bremer Seeversicherer e.V., Bremen
- Verein Hamburger Assecuradeure, Hamburg
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln.

## Ausblick auf das Geschäftsjahr 2002

Nach Schätzung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft werden die Beiträge in der Schaden- und Unfallversicherung im Jahr 2002 marktweit voraussichtlich um 2,5% steigen. Dieses Wachstum wird in erster Linie vom Privatkundengeschäft getragen. Vor allem in der größten Sparte Kraftfahrtversicherung ist inzwischen die Talsohle durchschritten und es hat sich bei nahezu allen Anbietern die Einsicht durchgesetzt, dass angesichts der enormen Verluste der vergangenen Jahre Beitragsanpassungen unumgänglich sind. Generell wird sich jedoch der über den Preis ausgetragene Wettbewerbsdruck fortsetzen, zumal sich die Verbraucher in fortschreitendem Maße über Medien wie zum Beispiel das Internet Preistransparenz verschaffen können.

Im Industrieversicherungsgeschäft sind angesichts der erheblichen Verluste in den vergangenen Jahren und beschleunigt durch den World Trade Center-Schaden bei den großen Industrieversicherern erhebliche Sanierungsanstrengungen – insbesondere durch Preiserhöhungen und Risikoausschlüsse – erkennbar. Diese Anstrengungen werden noch verstärkt durch sich verknappende Rückversicherungskapazitäten und gleichzeitig steigende Kosten für den Rückversicherungsschutz. Dennoch wird im Industriegeschäft auch weiterhin der Konkurrenzkampf anhalten, dem wir durch eine konsequente ertragsorientierte Zeichnungspolitik sowie durch unsere Konzernstrategie entgegenreten.

Insgesamt gehen wir für unsere Gesellschaft von einem Beitragsrückgang im Jahre 2002 in Höhe von 13% aus. Dieser ist jedoch im Wesentlichen auf zwei Sondereffekte zurückzuführen, nämlich der bereits beschriebenen Übertragung des Geschäfts mit internationalen Großkunden auf die neu gegründete Niederlassung Deutschland der AXA Corporate Solutions und den vorgesehenen Verkauf des Geschäfts der Zweigniederlassung Frankreich der ehemaligen Albingia. Beide Geschäftsteile stellen zusammen ein Beitragsvolumen von rund 300 Mio. Euro dar.

Ohne diese Sondereffekte rechnen wir für 2002 mit einem leichten Beitragsrückgang in Höhe von rund 2%, der vornehmlich zwei Gründe hat: die nahezu vollständige Aufgabe des aktiven Rückversicherungsgeschäfts und die Aufgabe langjährig unrentabler Geschäftsverbindungen im Kraftfahrt-Flottengeschäft.

Aufgrund der angestrebten weiteren Verbesserung des durchschnittlichen Beitragsniveaus in der Kraftfahrtversicherung und vor allem durch die Fortsetzung unseres strikten, ertragsorientierten Sanierungsprogramms in den Industrieversicherungszweigen erwarten wir für 2002 ein deutlich verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis. Sofern darüber hinaus außergewöhnliche Schadenereignisse ausbleiben und die Kapitalmärkte stabil bleiben, rechnen wir mit einem Jahresüberschuss nach Steuern, der über dem Vorjahreswert liegt.

Köln, den 18. Februar 2002

Der Vorstand

# Gewinn- verwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2001 beträgt 57.237.987,34 Euro. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 597.519,13 Euro sowie der Entnahme von 183.973.044,69 Euro aus den anderen Gewinnrücklagen ergibt sich ein Bilanzgewinn von 241.808.551,16 Euro. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, diesen Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	Euro
Ausschüttung einer Dividende von	
– 0,87 Euro je Stammaktie (Stückaktie) zuzüglich eines Bonus von 3,72 Euro	213.039.112,50
– 0,93 Euro je Vorzugsaktie (Stückaktie) zuzüglich eines Bonus von 3,72 Euro	28.338.262,50
Gewinnvortrag	431.176,16
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>241.808.551,16</b>

Gemäß Schreiben der AXA Konzern AG (vormals AXA Colonia Konzern AG) vom 1. März 2000 (Anlage 3 des Verschmelzungsberichts vom 15. März 2000) wird den außen stehenden Aktionären der AXA Versicherung AG eine Dividende von 4,14 Euro je Stammaktie der AXA Versicherung AG und von 4,20 Euro je Vorzugsaktie der AXA Versicherung AG garantiert. Der Vorschlag für die Dividendenausschüttung liegt über diesen den außen stehenden Aktionären garantierten Dividenden.

# Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands entsprechend den ihm nach Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben überwacht und sich während des gesamten Jahres 2001 fortlaufend von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Durch vierteljährliche Berichte und in drei Sitzungen wurde er eingehend mündlich und schriftlich gemäß § 90 AktG über die allgemeine Geschäftsentwicklung sowie über grundlegende Angelegenheiten und die strategischen Ziele der Geschäftsführung unterrichtet. Die vom Vorstand beabsichtigte Geschäftspolitik sowie die Lage und Entwicklung der Gesellschaft wurden ausführlich besprochen. Geschäfte und Maßnahmen des Vorstands, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, sind in den Sitzungen vor der Beschlussfassung vom Vorstand eingehend erläutert worden.

Darüber hinaus hat der Vorsitzende des Aufsichtsrats mit dem Vorstand auch in zahlreichen Einzelgesprächen geschäftspolitische Fragen sowie die Lage und Entwicklung der Gesellschaft behandelt. Über hierdurch zur Kenntnis des Vorsitzenden gelangte wichtige Angelegenheiten wurde der Aufsichtsrat jeweils unterrichtet.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2001 sind von der vom Aufsichtsrat zum Abschlussprüfer bestellten PwC Deutsche Revision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk unter der Bedingung des Abschlusses des Gesetzgebungsverfahrens zum § 341 b HGB erteilt. Nachdem der Deutsche Bundestag am 31. Januar 2002 und der Bundesrat am 1. März 2002 der Gesetzesänderung bereits zugestimmt haben, steht lediglich noch die Verkündung im Bundesgesetzblatt aus. Der Jahresabschluss und der Lagebericht lagen dem Aufsichtsrat nach der Aufstellung vor. Ebenso wurde der Bericht des Abschlussprüfers allen Mitgliedern des Aufsichtsrats fristgerecht vorgelegt. Der Abschlussprüfer hat den Prüfungsbericht und das Prüfungsergebnis dem Aufsichtsrat in der bilanzfeststellenden Sitzung zusätzlich mündlich erläutert und Fragen des Aufsichtsrats beantwortet. Der Aufsichtsrat nahm den Bericht und die Erläuterungen zustimmend zur Kenntnis.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns ebenfalls geprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss unter der Bedingung, dass die vom Deutschen Bundestag am 31. Januar 2002 und vom Bundesrat am 1. März 2002 beschlossene Änderung des § 341 b HGB Gesetzeskraft erlangt, womit in Kürze zu rechnen ist. Der Jahresabschluss ist mit diesem Vorbehalt gemäß § 172 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung an.

Herr Noël Richardson, stellvertretender Vorsitzender, und Herr Patrick Thourot sind mit der Hauptversammlung am 16. Mai 2001 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Der Aufsichtsrat dankte ihnen für ihr Engagement und ihren Rat. Ihre Nachfolge traten am 25. Mai 2001 Herr Christof Göldi, der auch zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt wurde, und am 5. Juni 2001 Herr Patrick Lemoine an.

Aus dem Vorstand der Gesellschaft ist am 31. August 2001 Herr Dr. Ulrich Guntram ausgeschieden, da er den Vorstandsvorsitz der AXA Art Versicherung AG übernommen hat. Der Aufsichtsrat dankte ihm für seine erfolgreiche Tätigkeit. Zum neuen Mitglied des Vorstands wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 2001 Herr Dr. Markus Hofmann berufen. Er verantwortet das Industriekundengeschäft und seit dem 1. Januar 2002 auch die Rückversicherung.

Für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand sowie allen Partnern der Außendienste und den Mitarbeitern der Dienstleistungsgesellschaften, die die Verwaltungsaufgaben für unsere Gesellschaft wahrgenommen haben, seinen Dank aus.

Köln, den 14. März 2002

Für den Aufsichtsrat

Kleyboldt

Vorsitzender





## Jahresabschluss

### **32 Bilanz zum 31. Dezember 2001**

### **36 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001**

### **38 Anhang**

- 38 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 42 Angaben zur Bilanz
- 49 Überschussbeteiligung zu Unfallversicherungen  
mit Beitragsrückgewähr
- 53 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 60 Sonstige Angaben

# Jahresabschluss

## Bilanz zum 31. Dezember 2001

in Tsd Euro

AKTIVA		2001	2000*)	2000**)
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Sonstige		6.114	12.968	13.068
<b>B. Kapitalanlagen</b>				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	134.525		133.796	133.796
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	336.857		424.089	340.237
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	271.244		271.498	271.498
3. Beteiligungen	363.455		273.742	273.742
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>3.745</u>	975.301	0	0
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.675.176		2.764.126	2.766.896
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	430.478		488.191	488.191
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen	72.562		78.175	78.175
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	1.049.763		1.193.992	1.210.616
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	660.946		649.994	677.173
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	1.102		1.169	1.169
d) übrige Ausleihungen	<u>3.776</u>	1.715.587	3.613	3.613
5. Einlagen bei Kreditinstituten	<u>437.466</u>	5.331.269	16.463	41.620
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft davon an verbundene Unternehmen: Tsd Euro 89.332 (Vorjahr: Tsd Euro 91.570)	<u>117.694</u>		<u>123.144</u>	<u>123.144</u>
		<b>6.558.789</b>	<b>6.421.992</b>	<b>6.409.870</b>
<b>C. Forderungen</b>				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	53.564		56.840	58.409
2. Versicherungsvermittler	<u>278.046</u>	331.610	244.832	244.832
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		130.574	149.318	149.918
davon an verbundene Unternehmen Tsd Euro 41.259 (Vorjahr: Tsd Euro 33.861)				
davon an Beteiligungsunternehmen Tsd Euro 108 (Vorjahr: Tsd Euro 28)				
III. Sonstige Forderungen	<u>284.580</u>		<u>331.081</u>	<u>338.652</u>
davon an verbundene Unternehmen: Tsd Euro 38.685 (Vorjahr: Tsd Euro 121.423)				
davon an Beteiligungsunternehmen: Tsd Euro 5.489 (Vorjahr: Tsd Euro 6.226)				
		<b>746.764</b>	<b>782.071</b>	<b>791.811</b>
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
I. Sachanlagen und Vorräte	3.294		1.171	4.503
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	58.493		161.045	163.303
III. Andere Vermögensgegenstände	<u>67.625</u>		<u>88.131</u>	<u>88.131</u>
		<b>129.412</b>	<b>250.347</b>	<b>255.937</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	72.562		80.839	81.881
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.217</u>		<u>6.181</u>	<u>6.227</u>
		<b>74.779</b>	<b>87.020</b>	<b>88.108</b>
<b>F. Voraussichtliche Steuerentlastung nachfolgender Geschäftsjahre gemäß § 274 Abs. 2 HGB</b>		<b>0</b>	<b>173.041</b>	<b>173.041</b>
		<b>7.515.858</b>	<b>7.727.439</b>	<b>7.731.835</b>

\*) AXA Versicherung AG

\*\*\*) Pro-forma-Bilanz nach Verschmelzung von AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

in Tsd Euro

<b>PASSIVA</b>	<b>2001 2000*) 2000**)</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		134.235	134.235
II. Kapitalrücklage		744.954	744.954
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	44		44
2. andere Gewinnrücklagen			
– Vortrag zum 1. 1.	183.973		235.102
– Einstellung aus dem Jahresüberschuss	0		0
– Entnahme	<u>183.973</u>	44	<u>51.129</u>
IV. Bilanzgewinn		<u>241.808</u>	<u>307.532</u>
		<b>1.121.041</b>	<b>1.370.738</b>
			<b>1.344.054</b>
<b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>		<b>198.003</b>	<b>198.003</b>
<b>C. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>		<b>13.054</b>	<b>156.654</b>
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>			
I. Beitragsüberträge			
1. Bruttobetrag	371.810		377.472
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>27.549</u>		<u>28.996</u>
		344.261	<u>348.476</u>
II. Deckungsrückstellung			
1. Bruttobetrag	562.223		543.699
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>29.927</u>		<u>31.934</u>
		532.296	<u>511.765</u>
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
1. Bruttobetrag	4.901.693		4.332.680
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>1.190.320</u>		<u>913.166</u>
		3.711.373	<u>3.419.514</u>
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung			
1. Bruttobetrag	57.940		48.507
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>0</u>		<u>0</u>
		57.940	<u>48.507</u>
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen		381.394	403.331
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
1. Bruttobetrag	26.136		25.423
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>1.216</u>		<u>1.895</u>
		<u>24.920</u>	<u>23.528</u>
		<b>5.052.184</b>	<b>4.755.121</b>
			<b>4.809.949</b>
<b>E. Andere Rückstellungen</b>			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		274.640	269.448
II. Steuerrückstellungen		200.611	182.481
III. Sonstige Rückstellungen		<u>77.886</u>	<u>50.956</u>
		<b>553.137</b>	<b>502.885</b>
			<b>463.275</b>
<b>F. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b>		<b>104.257</b>	<b>111.427</b>

\*) AXA Versicherung AG

\*\*) Pro-forma-Bilanz nach Verschmelzung von AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

in Tsd Euro

	2001	2000*)	2000**)
--	------	--------	---------

**G. Andere Verbindlichkeiten**

I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern	40.566		38.747	51.401
2. Versicherungsvermittlern	<u>37.563</u>	78.129	41.577	41.577
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		69.464	90.312	90.649
davon gegenüber verbundenen Unternehmen:				
Tsd Euro 15.122 (Vorjahr: Tsd Euro 18.235)				
davon gegenüber Beteiligungsunternehmen:				
Tsd Euro 3.500 (Vorjahr: Tsd Euro 1.265)				
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	30	30
IV. Sonstige Verbindlichkeiten				
davon aus Steuern:		<u>323.861</u>	<u>459.533</u>	<u>462.404</u>
Tsd Euro 21.168 (Vorjahr: Tsd Euro 20.965)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:				
Tsd Euro 263 (Vorjahr: Tsd Euro 296)				
davon gegenüber verbundenen Unternehmen:				
Tsd Euro 169.226 (Vorjahr: Tsd Euro 217.382)				
		<b>471.454</b>	<b>630.199</b>	<b>646.061</b>

**H. Rechnungsabgrenzungsposten**

	<b>2.728</b>	<b>2.412</b>	<b>2.412</b>
	<b>7.515.858</b>	<b>7.727.439</b>	<b>7.731.835</b>

\*) AXA Versicherung AG

\*\*) Pro-forma-Bilanz nach Verschmelzung von AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

## Unfallversicherung

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten D.II. bzw. D.III. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung der §§ 341 f und 341 g HGB sowie der aufgrund des § 65 Abs. 1 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 11 c VAG ist die Deckungsrückstellung nach den zuletzt am 28.9.1990, am 29.11.1993 bzw. am 3.11.1995 genehmigten Geschäftsplänen berechnet worden.

## Kraftfahrzeug-Haftpflicht- und Haftpflichtversicherung

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten D.III. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung der §§ 341 f und 341 g HGB berechnet worden ist.

Köln, den 14. Februar 2002

Der Verantwortliche Aktuar: Norbert Roosen

Köln, den 18. Februar 2002

Der Vorstand



## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001

in Tsd Euro

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG			2001	2000*)	2000**)
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>					
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung					
a) Gebuchte Bruttobeiträge	2.936.930			2.822.004	2.910.906
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	<u>467.490</u>	2.469.440		442.046	478.946
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge***)	5.827			26.160	26.152
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen***)	<u>1.447</u>	<u>4.380</u>		<u>15.237</u>	<u>15.237</u>
			2.473.820	2.390.881	2.442.875
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung			53.389	45.455	45.455
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			3.011	2.338	2.504
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung					
a) Zahlungen für Versicherungsfälle					
aa) Bruttobetrag	2.169.350			2.219.251	2.294.555
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>293.943</u>	1.875.407		474.703	500.296
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
aa) Bruttobetrag	507.495			72.514	79.157
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>269.129</u>	<u>238.366</u>		<u>-175.179</u>	<u>-173.377</u>
			2.113.773	1.992.241	2.046.793
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen***)					
a) Netto-Deckungsrückstellung		-20.524		-18.652	-18.652
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		<u>-847</u>		<u>6.369</u>	<u>6.230</u>
			-21.371	-12.283	-12.422
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			30.992	32.710	32.710
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung					
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		869.710		831.115	863.399
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		<u>65.434</u>		<u>92.537</u>	<u>102.569</u>
			804.276	738.578	760.830
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			14.420	14.022	14.022
9. Zwischensumme			<u>-454.612</u>	<u>-351.160</u>	<u>-375.943</u>
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen***)			21.937	203.688	205.111
<b>11. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>			<b>-432.675</b>	<b>-147.472</b>	<b>-170.832</b>

\*) AXA Versicherung AG

\*\*) AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

\*\*\*) – = Erhöhung

in Tsd Euro

<b>NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG</b>		<b>2001</b>	<b>2000*)</b>	<b>2000**)</b>
		<b>-432.675</b>	<b>-147.472</b>	<b>-170.832</b>
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen	110.004		114.316	114.316
davon aus verbundenen Unternehmen: Tsd Euro 64.647 (Vorjahr: Tsd Euro 93.423)				
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
davon aus verbundenen Unternehmen: Tsd Euro 10.616 (Vorjahr: Tsd Euro 13.056)				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.599		22.628	22.628
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	<u>324.396</u>		<u>404.017</u>	<u>407.786</u>
	354.995		426.645	430.414
c) Erträge aus Zuschreibungen	1		5.633	5.633
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	314.891		196.399	196.628
e) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	<u>154.000</u>		<u>0</u>	<u>0</u>
	933.891		<u>742.993</u>	<u>746.991</u>
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	28.787		22.443	22.706
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	28.193		75.152	19.421
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	33.928		33.474	33.573
d) Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil	<u>0</u>		<u>18.918</u>	<u>18.918</u>
	90.908		<u>149.987</u>	<u>94.618</u>
	842.983		<u>593.006</u>	<u>652.373</u>
3. Technischer Zinsertrag	<u>-54.940</u>	788.043	<u>-47.172</u>	<u>-47.172</u>
			545.834	605.201
4. Sonstige Erträge	114.536		150.469	151.500
5. Sonstige Aufwendungen	<u>153.744</u>		<u>254.480</u>	<u>254.916</u>
		-39.208	<u>-104.011</u>	<u>-103.416</u>
<b>6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>		<b>316.160</b>	<b>294.351</b>	<b>330.953</b>
7. Außerordentliche Erträge	791		8.022	8.022
8. Außerordentliche Aufwendungen	<u>71.867</u>		<u>0</u>	<u>129.133</u>
<b>9. Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>-71.076</b>	<b>8.022</b>	<b>-121.111</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	181.316		90.313	45.129
11. Sonstige Steuern	<u>6.530</u>		<u>2.927</u>	<u>2.927</u>
		187.846	<u>93.240</u>	<u>48.056</u>
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b>57.238</b>	<b>209.133</b>	<b>161.786</b>
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	597		231	231
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	0		47.039	67.702
15. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus anderen Gewinnrücklagen	183.973		51.129	51.129
<b>16. Bilanzgewinn</b>		<b>241.808</b>	<b>307.532</b>	<b>280.848</b>

\*) AXA Versicherung AG

\*\*) AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

# Anhang

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Aktiva

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** bestanden ausschließlich aus EDV-Software. Die Bewertung erfolgte mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

**Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken** wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und mit den steuerlich zulässigen Sätzen abgeschrieben.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** bilanzieren wir mit den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert vermindert um Abschreibungen.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** aktivierten wir zum Nennbetrag.

Die **Beteiligungen** setzten wir mit den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert vermindert um Abschreibungen an.

Die **Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, aktivierten wir zum Nennbetrag.

**Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**, die dem **Anlagevermögen** zugeordnet wurden, bilanzieren wir entsprechend dem gemilderten Niederstwertprinzip mit den Anschaffungskosten.

**Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**, die dem **Umlaufvermögen** zugeordnet wurden, bilanzieren wir mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenkursen; ein niedrigerer Wertansatz aus der Vergangenheit wurde auf die Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenkurs zugeschrieben.

**Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**, die dem **Anlagevermögen** zugeordnet wurden, bilanzieren wir entsprechend dem gemilderten Niederstwertprinzip mit den Anschaffungskosten.

**Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**, die dem **Umlaufvermögen** zugeordnet wurden, bilanzieren wir mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenkursen; ein niedrigerer Wertansatz aus der Vergangenheit wurde auf die Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenkurs zugeschrieben.

**Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen** brachten wir mit dem Nennbetrag in Ansatz vermindert um notwendige Abschreibungen und Einzelwertberichtigungen. Agio- und Disagioträge grenzten wir aktivisch und passivisch ab und lösten diese planmäßig über die Laufzeit auf.

**Namenschuldverschreibungen** wurden mit dem Nennbetrag vermindert um Abschreibungen und Einzelwertberichtigungen angesetzt. Agio- und Disagioträge wurden aktivisch und passivisch abgegrenzt und über die Laufzeit planmäßig aufgelöst.

**Schuldscheinforderungen und Darlehen** bilanzieren wir mit dem Nennbetrag vermindert um notwendige Abschreibungen und Einzelwertberichtigungen. Agio- und Disagioträge grenzten wir aktivisch und passivisch ab und lösten diese planmäßig über die Laufzeit auf.

**Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine** wurden jeweils mit dem Nennbetrag aktiviert. Die **übrigen Ausleihungen** setzten wir mit den Nennbeträgen an.

Die **Einlagen bei Kreditinstituten** wurden mit den Nennbeträgen angesetzt.

Die **Depotforderungen** wurden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die **Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft** bilanzieren wir mit den Nominalbeträgen vermindert um vorzunehmende Einzelwertberichtigungen. Die Pauschalwertberichtigungen bildeten wir in Höhe der nach dem Bilanzstichtag voraussichtlich eintretenden Ausfälle aus Erfahrungssätzen der Vorjahre.

Die Pauschalwertberichtigung setzten wir aktivisch ab.

Die **Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft** wurden mit dem Nominalwert angesetzt, soweit nicht Einzelwertberichtigungen vorzunehmen waren. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **sonstigen Forderungen** aktivierten wir mit dem Nominalwert.

**Sachanlagen und Vorräte** wurden mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Der Ansatz für die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde um die Abschreibungen für die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vermindert.

**Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand** wurden mit dem Nominalwert in Ansatz gebracht.

Die **anderen Vermögensgegenstände** wurden mit dem Nominalwert aktiviert.

## Passiva

Die **nachrangigen Verbindlichkeiten** wurden zum Rückzahlungsbetrag passiviert. Sie betreffen ein Darlehen der AXA Konzern Finance (Luxembourg) S.A. im Zusammenhang mit einer Wandelanleihe.

Der **Sonderposten mit Rücklageanteil** ist nach der Vorschrift des § 6 b EStG gebildet worden.

Die **Beitragsüberträge** wurden für das selbst abgeschlossene deutsche Versicherungsgeschäft pro rata temporis unter Berücksichtigung unterjähriger Fälligkeiten nach Abzug äußerer Kosten ermittelt. Die Ermittlung und Bilanzierung der Beitragsüberträge für das Geschäft der ausländischen Zweigniederlassungen erfolgte entsprechend den landesrechtlichen bzw. landesüblichen Vorschriften überwiegend pro rata temporis.

Die Anteile der Rückversicherer ergaben sich aus der Fälligkeitsstruktur in den RV-Beständen. Der Erlass des Bundesministers für Finanzen vom 30. April 1974 wurde berücksichtigt.

Bei dem in Rückdeckung übernommenen Geschäft wurden die Brutto-Beitragsüberträge anhand der Aufgaben der Vorversicherer unter Berücksichtigung eines Abzuges für nicht übertragsfähige Beitragsteile gestellt. Ist zum Zeitpunkt der Ermittlung der Beitragsüberträge die Kündigung eines Vertrages ausgesprochen oder zu erwarten, wird der Beitragsübertrag nach dem vertraglich vereinbarten Portefeuille-Stornosatz gestellt, soweit sich aus dieser Berechnung ein höherer Übertrag ergibt. Die Anteile der Rückversicherer an den Beitragsüberträgen des übernommenen Geschäfts ermittelten sich aufgrund der abgeschlossenen Rückversicherungsverträge nach dem jeweiligen Verfahren, welches für die Berechnung der Brutto-Beitragsüberträge angewendet wurde.

Die **Deckungsrückstellung** für selbst abgeschlossene Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr ist nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt worden. Die Deckungsrückstellung für das übernommene Lebensversicherungsgeschäft wurde entsprechend den Angaben der Vorversicherer gestellt.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** enthält die Rückstellung für Entschädigungen, die Renten-Deckungsrückstellung, die Rückstellung für Rückkäufe und Rückgewährbeträge aus der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr und die Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen. Die Rückstellung für Entschädigungen für das selbst abgeschlossene Geschäft wurde inventurmäßig je Einzelschaden festgesetzt und fortgeschrieben. In der Transport-Versicherung wurde die Schadenrückstellung nach Pauschalsätzen zuzüglich einzelreservierter Großschäden ermittelt; ab dem dritten Zeichnungsjahr gilt auch in diesem Zweig die inventurmäßige Reserveermittlung je Einzelschaden.

Bei der Ermittlung der einzelnen Schadenrückstellungen wurden Ansprüche aus Regressen und Provenues abgesetzt, soweit ihre Realisierbarkeit feststand oder zweifelsfrei bestimmbar war.

Die Spätschadenrückstellung für eingetretene, bis zur Schließung des Schadenregisters nicht gemeldete Versicherungsfälle wurde nach den Erfahrungswerten der Vorjahre ermittelt. Die Ermittlung der Renten-Deckungsrückstellung erfolgte aus dem selbst abgeschlossenen Geschäft versicherungsmathematisch gemäß Geschäftsplan. Die Rückstellung für Schadenregulierungskosten wurde unter Beachtung des Erlasses des Bundesministers für Finanzen vom 2. Februar 1973 errechnet.

Die Anteile der Rückversicherer an den Rückstellungen wurden den vertraglichen Vereinbarungen entsprechend ermittelt. Im in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft folgten wir grundsätzlich den Aufgaben der Zedenten.

Die **Rückstellung für Beitragsrückerstattung** in der Unfallversicherung wurde entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen gebildet.

Die **Schwankungsrückstellung** wurde gemäß § 341 h HGB in Verbindung mit § 29 und der Anlage zu § 29 RechVersV ermittelt. Den Berechnungen wurden im Beobachtungszeitraum vor der Fusion die Daten der übernehmenden Gesellschaft, der AXA Versicherung AG, zugrunde gelegt.

Die der Schwankungsrückstellung **ähnlichen Rückstellungen** ergeben sich aus den Vorschriften nach § 341 h Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 30 RechVersV. Die Voraussetzungen nach § 341 h Abs. 2 HGB sind für den Bestand von Pharma-Risiken der Gesellschaft nach dem Arzneimittelgesetz weiter gegeben.

Die Berechnung der **Rückstellung für drohende Verluste** im Versicherungsgeschäft erfolgte auf der Basis der durchschnittlichen technischen Verluste in einem Dreijahres-Zeitraum unter Berücksichtigung von Zinserträgen, Restlaufzeiten und der Schwankungsrückstellung.

Die **Rückstellung für unverbrauchte Beiträge aus ruhenden Kraftfahrtversicherungen** wurde je Vertrag ermittelt. Die Anteile der Rückversicherer wurden der Rückversicherungsquote entsprechend berücksichtigt.

Die **Rückstellung für späteres Storno** wurde nach den Erfahrungswerten der Vergangenheit festgestellt. Die Rückversicherungsanteile wurden anhand der Rückversicherungsquote ermittelt.

Die **Rückstellung** aufgrund der Verpflichtung aus der Mitgliedschaft in der **Verkehrsofferhilfe e.V.** wurde entsprechend der Aufgabe des Vereins für das vorhergehende Geschäftsjahr gebildet.

Die Bewertung der **Pensionsrückstellung** erfolgte nach dem Teilwertverfahren gemäß § 6 a EStG. Als Rechnungsgrundlagen dienten die neuen „Richttafeln Dr. Klaus Heubeck 1998“. Die Rückstellungserhöhung aufgrund der neuen Sterbetafel wird entsprechend dem Vorschlag des IDW handelsrechtlich auf 4 Jahre verteilt.

Der Wertansatz der **übrigen Rückstellungen** erfolgte nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die **Depotverbindlichkeiten** wurden mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Alle **übrigen Verbindlichkeiten** wurden mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

### **Gewinn- und Verlustrechnung**

Erträge und Aufwendungen wurden auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

### **In Rückdeckung übernommenes Geschäft**

Das in Rückdeckung übernommene Vertragsrückversicherungsgeschäft wird aus abrechnungstechnischen Gründen für das konzernfremde Geschäft mit einer Zeitverschiebung von einem Jahr in den Jahresabschluss einbezogen. Der Anteil dieses Geschäftes an den Bruttobeiträgen des Vertragsrückversicherungsgeschäfts beläuft sich auf 89%. Eine zeitgleiche Verrechnung erfolgt für das von den Tochtergesellschaften und für das von den Gesellschaften der AXA Gruppe übernommene Geschäft und für das in- und ausländische fakultative Geschäft.

### **Grundlagen für die Währungsumrechnung**

Die Vermögenswerte, Rückstellungen und übrigen Verbindlichkeiten unserer ausländischen Zweigniederlassungen haben wir entsprechend den Bilanzierungsgrundsätzen der einzelnen Länder in die Bilanz übernommen, soweit diese nicht deutschen Bewertungsvorschriften widersprechen.

Der Kontokorrentverkehr mit den Rückversicherern und das von der Hauptverwaltung geführte direkte Auslandsgeschäft wurden in Fremdwährung abgewickelt und gebucht. Alle hiermit in Zusammenhang stehenden Aktiva und Passiva sowie die Aufwendungen und Erträge wurden mit den Devisen-Mittelkursen zum 31.12. des Geschäftsjahres umgerechnet.

Für alle Fremdwährungsaktiva und -passiva gilt der Grundsatz der Einzelbewertung. Kursgewinne und -verluste innerhalb einer Währung wurden saldiert.

## Zeitwerte der Kapitalanlagen

Die Offenlegung von Zeitwerten der Kapitalanlagen erfolgt entsprechend den Vorschriften der §§ 54 ff. Rech-VersV. Die Ermittlung der Zeitwerte entspricht grundsätzlich dem Rundschreiben M-Tgb. Nr. 95/96 vom 24.10.1996 des Gesamtverbandes der deutschen Versicherungswirtschaft e.V. Die Angaben erfolgen zum Bilanzstichtag. Im Einzelnen wurden folgende Ermittlungsverfahren angewandt:

Die Zeitwerte für die **Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken** wurden nach der Wertermittlungsrichtlinie und Wertermittlungsverordnung (Teil des Bundesbaugesetzes, Stand der Richtlinie 1991) ermittelt. Die Bewertung erfolgte in 2001.

Bei den **Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** wurden die börsennotierten Finanzbeteiligungen zum Börsenwert per 31.12.2001 abzüglich eines angemessenen Abschlags angesetzt. Für die großen Konzerngesellschaften wurde der Ertragswert auf der Basis der Planergebnisse ermittelt. Bei Beteiligungen, die im abgelaufenen Jahr zugegangen sind, wurden die Anschaffungskosten als Zeitwert angesetzt. Für alle übrigen Beteiligungen wurde die Summe aus anteiligem Eigenkapital und – soweit ermittelbar und erkennbar – anteiligen stillen Reserven auf Kapitalanlagen als Zeitwert angesetzt. Eventuell vorhandene Verkaufsoptionen wurden bei der Zeitwertermittlung berücksichtigt.

Die **Zeitwerte der Aktien, Investmentanteile und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere** wurden auf der Basis der Börsenkurse bzw. Rücknahmepreise per 31.12.2001 ermittelt (Stichtagsbewertung).

Für die **Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere** wurden die Börsenkurse per 31.12.2001 angesetzt.

Die **Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen** wurden nach der Renditebewertung nach Moosmüller (Zinskurve per 31.12.2001) ermittelt.

Die Zeitwerte der **Sonstigen Ausleihungen** wurden nach der Renditebewertung nach Moosmüller (Zinskurve per 31.12.2001) ermittelt.

Wegen des kurzfristigen Charakters der **Einlagen bei Kreditinstituten** entspricht der Zeitwert dem Buchwert.

## Verschmelzung

Zum Vergleich der Vermögens- und Ertragslage werden die Zahlen für das Geschäftsjahr 2000 auch als quasi fusionierte Werte auf Grundlage der testierten und geprüften Jahresabschlüsse der AXA Versicherung AG und der Sicher Direct Versicherung AG zum 31.12.2000 dargestellt.

Das Eigenkapital wurde mit dem Beteiligungsbuchwert verrechnet. Die im Vorjahr auf den Beteiligungsbuchwert vorgenommene Abschreibung wurde im Verschmelzungsverlust berücksichtigt. Auf Basis dieses Proforma-Abschlusses wurden die Steuern neu berechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten werden aufgerechnet. Alle anderen Posten im Jahresabschluss für das Vorjahr ergeben sich aus der Addition der Einzelwerte.

## Einbeziehung in den Konzernabschluss

Durch die Einbeziehung der Gesellschaft in den Konzernabschluss der AXA S.A., Paris, lagen einzelne Buchungsschlussstermine vor dem 31.12. des Geschäftsjahres. Die Zahlungsvorgänge grenzten wir über die sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten ab. Dadurch ergaben sich keine Einflüsse auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

# Angaben zur Bilanz

## Aktiva

### Entwicklung der Aktivposten A., B.I. bis III. im Geschäftsjahr 2001

in Tsd Euro

	Bilanzwerte*) Vorjahr	Bilanzwerte**) 01.01.2001	Währungskurs- änderungen	Zugänge	Um- buchungen
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Sonstige	12.968	13.068	0	1.104	0
<b>B.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	<b>133.796</b>	<b>133.796</b>	<b>0</b>	<b>23.912</b>	<b>0</b>
<b>B.II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	424.089	340.237	0	18.876	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	271.498	271.498	0	0	0
3. Beteiligungen	273.742	273.742	0	46.274	71.680
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	764	2.981
<b>5. Summe B.II.</b>	<b>969.329</b>	<b>885.477</b>	<b>0</b>	<b>65.914</b>	<b>74.661</b>
<b>B.III. Sonstige Kapitalanlagen</b>					
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.764.126	2.766.896	763	835.969	-71.680
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	488.191	488.191	511	5.108	0
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen	78.175	78.175	0	683	0
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	1.193.992	1.210.616	0	1.165	0
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	649.994	677.173	4.744	58.608	-2.981
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	1.169	1.169	0	301	0
d) übrige Ausleihungen	3.613	3.613	0	179	0
5. Einlagen bei Kreditinstituten	16.463	41.620	0	395.846	0
<b>6. Summe B.III.</b>	<b>5.195.723</b>	<b>5.267.453</b>	<b>6.018</b>	<b>1.297.859</b>	<b>-74.661</b>
<b>Zwischensumme B.I. bis B.III.</b>	<b>6.298.848</b>	<b>6.286.726</b>	<b>6.018</b>	<b>1.387.685</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>6.311.816</b>	<b>6.299.794</b>	<b>6.018</b>	<b>1.388.789</b>	<b>0</b>
<b>Unterschiedsbetrag zum Bilanzwert Kapitalanlagen/Zwischensumme B.I. bis B.III.</b>					

\*) AXA Versicherung AG

\*\*) Pro-forma-Bilanz nach Verschmelzung von AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

### Zeitwerte der Kapitalanlagen im Geschäftsjahr 2001

in Tsd Euro

	Bilanzwerte	2001 Zeitwerte	Bilanzwerte <sup>1)</sup>
<b>B. Kapitalanlagen</b>			
<b>Zu Anschaffungskosten bilanzierte Kapitalanlagen gem. § 54 RechVersV</b>			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	134.525	305.931	133.796
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (ohne Ausleihungen), Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.375.488	4.645.959	3.461.957
Inhaberschuldverschreibungen und andere Kapitalanlagen	430.478	452.945	488.191
<b>Zum Nennbetrag bilanzierte Kapitalanlagen</b>			
Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen, sonstige Ausleihungen und Einlagen bei Kreditinstituten	2.500.604	2.550.491	2.214.904
<b>Summe B. Kapitalanlagen</b>	<b>6.441.095</b>	<b>7.955.326</b>	<b>6.298.848</b>
<b>Unterschiedsbetrag zum Bilanzwert</b>		<b>1.514.231</b>	

\*) AXA Versicherung AG

\*\*) Pro-forma-Bilanz nach Verschmelzung von AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

Abgänge	Zu- schreibungen	Ab- schreibungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
0	0	8.058	6.114
<b>17.836</b>	<b>0</b>	<b>5.347</b>	<b>134.525</b>
9.099	0	13.157	336.857
254	0	0	271.244
18.791	0	9.450	363.455
0	0	0	3.745
<b>28.144</b>	<b>0</b>	<b>22.607</b>	<b>975.301</b>
856.544	1	229	2.675.176
63.322	0	10	430.478
6.296	0	0	72.562
162.018	0	0	1.049.763
76.598	0	0	660.946
368	0	0	1.102
16	0	0	3.776
0	0	0	437.466
<b>1.165.162</b>	<b>1</b>	<b>239</b>	<b>5.331.269</b>
<b>1.211.142</b>	<b>1</b>	<b>28.193</b>	<b>6.441.095</b>
<b>1.211.142</b>	<b>1</b>	<b>36.251</b>	<b>6.447.209</b>

Zeitwerte <sup>1)</sup>	Bilanzwerte <sup>2)</sup>	<b>2000</b> Zeitwerte <sup>3)</sup>
293.100	133.796	293.100
5.308.376	3.380.875	5.227.294
514.040	488.191	514.040
2.260.082	2.283.864	2.329.042
<b>8.375.598</b>	<b>6.286.726</b>	<b>8.363.476</b>
<b>2.076.750</b>		<b>2.076.750</b>

### **B.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**

Der Bilanzwert der eigengenutzten Grundstücke und Bauten betrug Tsd Euro 44.110 (Vorjahr Tsd Euro 46.918). Diese Grundstücke wurden zu über 50 Prozent von verbundenen Unternehmen genutzt. Der Bilanzwert wurde mit 100 Prozent angesetzt.

### **B.II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**

Die Aufstellung über den Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist beim Handelsregister des Amtsgerichtes Köln unter der Geschäftsnummer 212998 hinterlegt.

Nachzahlungsverpflichtungen bestanden gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von Tsd Euro 121 (Vorjahr Tsd Euro 121) und gegenüber Beteiligungsunternehmen in Höhe von Tsd Euro 104.014 (Vorjahr Tsd Euro 13.774).

### **Zuordnung von Kapitalanlagen zum Anlagevermögen gemäß § 341 b HGB**

Auf der Grundlage nachfolgender Darstellungen nimmt die AXA Versicherung AG die Möglichkeit des neu-gefassten § 341 b HGB in Anspruch, indem Kapitalanlagen dem Anlagevermögen zugeordnet werden, wenn sie dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen.

Die Anwendung dieser Bewertungsvorschrift erfolgte vorbehaltlich der noch ausstehenden Verkündung und des In-Kraft-Tretens des Gesetzes. Das Gesetz ist am 31. Januar 2002 durch den Deutschen Bundestag beschlossen worden und wird am 1. März 2002 durch den Bundesrat verabschiedet.

Die Entscheidung über die Zweckbestimmung der Kapitalanlagen ist mit Beschluss des Vorstands der AXA Versicherung AG wie folgt getroffen worden:

1. Kapitalanlagen, die dem Anlagevermögen erstmalig zugeordnet werden  
Dem Anlagevermögen der AXA Versicherung AG werden erstmalig Kapitalanlagen mit einem Buchwert in Höhe von 2.820 Mio. Euro zugeordnet, deren Anteil an den gesamten Kapitalanlagen 43,8% beträgt.
2. Grundlage für die Bestimmung  
Die Bestimmung, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wird aus folgenden Indikatoren abgeleitet:
  - 2.1. Die AXA Versicherung AG ist in der Lage, die erstmalig dem Anlagevermögen zugeordneten Kapitalanlagen so zu verwenden, dass sie dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen können.
  - 2.2. Aufgrund der laufenden Liquiditätsplanung besitzt die AXA Versicherung AG die Fähigkeit zur Daueranlage der betreffenden Kapitalanlagen.
  - 2.3. Die dem Anlagevermögen erstmalig zugeordneten Kapitalanlagen werden in der Buchhaltung jeweils auf gesonderten Konten von den anderen Wertpapieren getrennt erfasst. Eine depotmäßige Trennung von Anlage- und Umlaufvermögen ist gewährleistet.
3. Voraussichtlich dauernde Wertminderung  
Eine außerordentliche Abschreibung der dem Anlagevermögen erstmalig zugeordneten Kapitalanlagen wegen dauernder Wertminderung ist nicht erforderlich und wird auch nicht erwartet. Diese Überprüfung wird zum Abschlussstichtag durchgeführt.

Die Änderung hat folgenden Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AXA Versicherung AG:  
Zum 31. 12. 2001 waren dem Anlagevermögen Kapitalanlagen zugeordnet, deren Zeitwerte um 55,0 Mio. Euro unter dem Buchwert lagen.

**Nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertete Kapitalanlagen analog  
§ 35 Abs. 1 Nr. 2 RechKredV (Anlagevermögen)**

in Euro

	Bilanzwerte Geschäftsjahr	Zeitwerte Geschäftsjahr
Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.557.721.060	2.645.979.523
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	261.906.223	280.120.320
<b>Summe Wertpapiere</b>	<b>2.819.627.283</b>	<b>2.926.099.843</b>
<b>Unterschiedsbetrag zum Bilanzwert</b>		<b>106.472.560</b>

**C.III. Sonstige Forderungen**

in Tsd Euro

	2001	2000 <sup>*)</sup>	2000 <sup>**)</sup>
<b>darin enthalten:</b>			
sonstige Forderungen an verbundene Unternehmen	38.685	121.423	121.780
sonstige Forderungen an Beteiligungsunternehmen	5.489	6.226	6.226
Forderungen an andere Versicherungsunternehmen aus Schadenregulierungshilfe und Mitvertretung	19.376	20.791	20.791
fällige Zins- und Mietforderungen	6.126	1.108	1.108
Forderungen aus überzahlten Steuern	37.455	83.091	83.737
Forderungen aus Grundbesitz	1.812	7.634	7.634
Forderungen aus dem Führungsfremdgeschäft	26.706	24.590	24.590
nicht zugeordnete Finanzzahlungsvorgänge aufgrund vorgezogener Buchungsschlussstermine	109.100	61.606	61.606

<sup>\*)</sup> AXA Versicherung AG

<sup>\*\*)</sup> AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

**D.III. Andere Vermögensgegenstände**

Die Position andere Vermögensgegenstände enthielt bezahlte, jedoch noch nicht verrechnete Schäden und Rückkäufe in Höhe von Tsd Euro 67.625 (Vorjahr Tsd Euro 88.131).

**E.II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten**

Der Posten sonstige Rechnungsabgrenzung enthielt auf die Folgejahre entfallende Agiobeträge zu den sonstigen Ausleihungen in Höhe von Tsd Euro 2.138 (Vorjahr Tsd Euro 6.037).

**F. Voraussichtliche Steuerentlastung nachfolgender Geschäftsjahre gemäß § 274 Abs. 2 HGB**

Der Posten wurde aufgelöst, da das zu erwartende steuerliche Einkommen in Zukunft niedriger sein wird als bei der ursprünglichen Bildung geplant. Mit einer Steuerentlastung ist daher voraussichtlich in naher Zukunft nicht mehr zu rechnen.

## Passiva

### A. Eigenkapital

in Euro

--

#### Das gezeichnete Kapital teilt sich auf in:

46.413.750 Stammaktien (Stückaktien)	118.654.868
6.094.250 Vorzugsaktien (Stückaktien)	15.579.703
	<b>134.234.571</b>

### C. Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von Tsd Euro 13.054 (Vorjahr Tsd Euro 156.654) enthielt ausschließlich Einstellungen gemäß § 6 b EStG.

### D. Versicherungstechnische Bruttorückstellungen insgesamt

in Tsd Euro

	2001	2000*)	2000**)
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:</b>			
– Unfallversicherung	761.200	737.846	738.525
– Haftpflichtversicherung	1.781.966	1.637.939	1.637.939
– Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1.159.617	1.129.337	1.180.225
– sonstige Kraftfahrtversicherungen	253.474	239.977	249.115
– Feuer- und Sachversicherung	1.028.912	1.021.719	1.021.719
davon Feuerversicherung	239.811	236.526	236.526
davon Verbundene Hausratversicherung	67.716	68.722	68.722
davon Verbundene Gebäudeversicherung	167.550	175.699	175.699
davon sonstige Sachversicherung	553.835	540.772	540.772
– Transport- und Luftfahrt-Versicherung	263.771	196.422	196.422
– Kredit- und Kautions-Versicherung	1.610	771	771
– sonstige Versicherungen	170.961	139.655	140.509
Gesamt	5.421.511	5.103.666	5.165.225
<b>in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft:</b>			
Gesamt	879.685	627.446	627.446
<b>Gesamtes Versicherungsgeschäft:</b>	<b>6.301.196</b>	<b>5.731.112</b>	<b>5.792.671</b>

\*) AXA Versicherung AG

\*\*\*) AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

### D.III.1. Bruttorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

in Tsd Euro

	2001	2000*)	2000**)
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:</b>			
– Unfallversicherung	196.399	205.290	205.941
– Haftpflichtversicherung	1.656.702	1.516.191	1.516.191
– Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1.143.285	1.112.785	1.163.154
– sonstige Kraftfahrtversicherungen	133.759	121.086	129.992
– Feuer- und Sachversicherung	643.603	623.378	623.378
davon Feuerversicherung	167.653	148.945	148.945
davon Verbundene Hausratversicherung	26.700	26.578	26.578
davon Verbundene Gebäudeversicherung	69.713	69.383	69.383
davon sonstige Sachversicherung	379.537	378.472	378.472
– Transport- und Luftfahrt-Versicherung	263.212	195.965	195.965
– Kredit- und Kautions-Versicherung	1.014	509	509
– sonstige Versicherungen	136.563	101.858	102.705
Gesamt	4.174.537	3.877.062	3.937.835
<b>in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft:</b>			
Gesamt	727.156	455.618	455.618
<b>Gesamtes Versicherungsgeschäft</b>	<b>4.901.693</b>	<b>4.332.680</b>	<b>4.393.453</b>

\*) AXA Versicherung AG

\*\*\*) AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

### D.IV. Rückstellung für Beitragsrückerstattung – erfolgsabhängig

#### AXA Versicherung

#### Altbestand Colonia

Abrechnungsverband UBR

in Tsd Euro

	2001	2000
<b>Vertragliche Beitragsrückerstattung in der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr</b>		
Stand am Schluss des Vorjahres	22.627	14.450
Entnahme	12.115	11.278
Zuweisungen	12.334	19.455
<b>Stand am Schluss des Geschäftsjahres</b>	<b>22.846</b>	<b>22.627</b>

Von der Rückstellung am Schluss des Geschäftsjahres entfallen auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile Tsd Euro 9.642.

In der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zum 31.12.2001 sind inkl. der Schlussüberschussanteile für 2002 intern durch Geschäftsplan für spätere Schlussüberschussanteile Tsd Euro 6.721 enthalten.

**Altbestand Nordstern**

Abrechnungsverband UBR

in Tsd Euro

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
<b>Vertragliche Beitragsrückerstattung in der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr</b>		
Stand am Schluss des Vorjahres	24.622	20.770
Entnahme	5.880	6.064
Zuweisungen	14.206	9.916
<b>Stand am Schluss des Geschäftsjahres</b>	<b>32.948</b>	<b>24.622</b>

Von der Rückstellung am Schluss des Geschäftsjahres entfallen auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile Tsd Euro 4.821.

In der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zum 31.12.2001 sind inkl. der Schlussüberschussanteile für 2002 intern durch Geschäftsplan für spätere Schlussüberschussanteile Tsd Euro 6.963 enthalten.

**AXA Versicherung****Neubestand AXA**

Abrechnungsverband UBR – NEU

in Tsd Euro

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
<b>Vertragliche Beitragsrückerstattung in der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr</b>		
Stand am Schluss des Vorjahres	1.259	672
Entnahme	1.220	542
Zuweisungen	2.107	1.129
<b>Stand am Schluss des Geschäftsjahres</b>	<b>2.146</b>	<b>1.259</b>

Von der Rückstellung am Schluss des Geschäftsjahres entfallen auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile Tsd Euro 1.957.

In der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zum 31.12.2001 sind intern durch Deklaration für spätere Schlussüberschussanteile Tsd Euro 4 enthalten.

## Überschussbeteiligung zu Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr

### AXA Versicherung

#### Altbestand Colonia

Für alle im **Abrechnungsverband UBR** zusammengefassten Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr werden entsprechend dem Geschäftsplan und den Besonderen Bedingungen für Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr folgende Überschuss-Sätze für laufende Überschussanteile für das im Jahre 2002 beginnende Versicherungsjahr sowie für den im Jahre 2002 auszuzahlenden Schlussüberschussanteil festgesetzt.

Der Abrechnungsverband UBR gliedert sich in zwei Gewinnverbände

- Gewinnverband A: alle Verträge, die bis zum 31. Dezember 1987 abgeschlossen wurden,
- Gewinnverband B: alle Verträge, die ab dem 1. Januar 1988 bis zum 31. Dezember 1997 abgeschlossen wurden.

Beitragspflichtige Versicherungen	Gewinnverband A	Gewinnverband B	
		Männer	Frauen
<b>darin enthalten:</b>			
Zinsüberschussanteil: auf die überschussberechtigte Deckungsrückstellung	3,5%	3,5%	3,5%
Grundüberschussanteil: auf den Jahresrückgewährbeitrag	3,0%	2,8%	2,6%
dauerabhängiger Schlussüberschussanteil: auf die Deckungsrückstellung der Rückgewähr-Zusatzsumme	10,0%	10,0%	10,0%
dauerabhängiger Schlussüberschussanteil: auf die ab 1980 eingezahlten Rückgewährbeiträge maximal	3,0%	3,0%	3,0%

Der dauerabhängige Schlussüberschussanteil wird nur im Erlebensfall bei Ablauf der Versicherung gewährt.

### **Beitragsfreie Versicherungen**

Beitragsfreie Versicherungen erhalten nur den Zinsüberschussanteil. Versicherungen, die tariflich beitragsfrei geworden sind, erhalten zusätzlich den Schlussüberschussanteil.

### **Altbestand Nordstern**

#### **Abrechnungsverband UBR**

In der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr erhalten im Jahr 2002 die überschussberechtigten Versicherungen einen

- Zinsüberschussanteil in Höhe von 3,25% des überschussberechtigten Deckungskapitals
- Zusatzüberschussanteil (nur für die überschussberechtigten beitragspflichtigen Versicherungen) in Höhe von 7,25% des Jahresrückgewährbeitrages bei den Tarifen A, K, T  
5,00% des Jahresrückgewährbeitrages beim Tarif S.

Die zugeteilten Überschussanteile werden als Einmalbeitrag für die Bildung zusätzlicher Rückgewährsummen verwendet.

Die zusätzlichen Rückgewährsummen erhalten einen Zinsüberschussanteil von 2,75% ihres überschussberechtigten Deckungskapitals.

Die in 2002 abgelaufenen Versicherungen erhalten einen Schlussüberschuss in Höhe von 16% der zusätzlichen Rückgewährsumme zuzüglich eines Sockelbetrages in Prozent der vertraglichen Rückgewährsumme; der Sockel beträgt bei Laufzeiten ab 20 Jahre 6%, bei geringeren Laufzeiten 6% abzüglich 0,3% für jedes Jahr, um das die Laufzeit unter 20 Jahre liegt.

### **Neubestand AXA**

Alle im **Abrechnungsverband UBR-Neu** zusammengefassten Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr erhalten entsprechend den Besonderen Bedingungen für Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr bzw. den Allgemeinen Bedingungen für die Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung für das im Jahre 2002 beginnende Versicherungsjahr einen

- Zinsüberschussanteil in Höhe von 3,25% des überschussberechtigten Deckungskapitals, gebildet auf der Basis des für die Beitragsfindung angewandten Rechnungszinses
- Zusatzüberschussanteil (nur für die beitragspflichtigen Versicherungen) in Höhe von 7,25% des jährlichen Rückzahlungsanspruches bei den Tarifen A, K  
5,00% des jährlichen Rückzahlungsanspruches beim Tarif S.

Die zugeteilten Überschussanteile werden als Einmalbeitrag für die Bildung zusätzlicher Rückgewährsummen verwendet.

Die zusätzlichen Rückgewährsummen erhalten einen Zinsüberschussanteil von 2,75% ihres überschussberechtigten Deckungskapitals, gebildet auf der Basis des für die Beitragsfindung angewandten Rechnungszinses. Der Schlussüberschussanteil ist in Höhe von 16% der zusätzlichen Rückgewährsumme festgelegt, zuzüglich eines Sockelbetrages in % des vertraglichen Rückzahlungsanspruches. Der Sockel beträgt bei Laufzeiten ab 20 Jahre 6%, bei geringeren Laufzeiten 6% abzüglich 0,3% für jedes Jahr, um das die Laufzeit unter 20 Jahre liegt.

## D.V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

in Tsd Euro

	2001	2000 <sup>*)</sup>	2000 <sup>**)</sup>
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:</b>			
– Unfallversicherung	0	0	0
– Haftpflichtversicherung	9.146	8.569	8.569
– Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	0	0	0
– sonstige Kraftfahrtversicherungen	110.853	112.153	112.153
– Feuer- und Sachversicherung	186.721	193.226	193.226
davon Feuerversicherung	40.884	55.252	55.252
davon Verbundene Hausratversicherung	0	0	0
davon Verbundene Gebäudeversicherung	48.763	54.562	54.562
davon sonstige Sachversicherung	97.074	83.412	83.412
– Transport- und Luftfahrt-Versicherung	0	0	0
– Kredit- und Kautions-Versicherung	0	0	0
– sonstige Versicherungen	22.592	26.587	26.587
Gesamt	329.312	340.535	340.535
<b>in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft:</b>			
Gesamt	52.082	62.796	62.796
<b>Gesamtes Versicherungsgeschäft:</b>	<b>381.394</b>	<b>403.331</b>	<b>403.331</b>

<sup>\*)</sup> AXA Versicherung AG

<sup>\*\*)</sup> AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

## E.III. Sonstige Rückstellungen

in Tsd Euro

	2001	2000 <sup>*)</sup>	2000 <sup>**)</sup>
<b>darin enthalten:</b>			
Prüfungs- und Abschlusskosten	917	905	1.007
noch zu zahlende Gehaltsanteile und Vergütungen einschließlich Gratifikationen und Tantiemen	4.375	2.563	4.056
ausgeschriebene Wettbewerbe	6.510	6.775	6.775
erbrachte Bauleistungen für Grundbesitz	864	2.946	2.946
noch zu zahlende Provisionen und sonstige Bezüge	7.184	5.509	5.509
Zinsen gemäß § 233 der Abgabenordnung	16.247	14.984	14.984
noch zu erwartende Aufwendungen im Spruchverfahren	7.593	6.373	6.373
Prozesskosten	242	290	290
Fusionsbedingte Strukturmaßnahmen	3.574	5.669	7.203
Wiederauffüllungsprämie Rückversicherung	17.426	0	0
Feststellungsklage Weltfußballverband FIFA	3.000	0	0

<sup>\*)</sup> AXA Versicherung AG

<sup>\*\*)</sup> AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

Unsere Gesellschaft wurde vom Weltfußballverband FIFA wegen der Kündigung einer Veranstaltungsausfallversicherung für die Fußballweltmeisterschaft 2002 in Japan und Südkorea verklagt. Diese Versicherung wurde nach den Terroranschlägen in New York und Washington vom 11. September 2001 von uns als führender Versicherung namens des großen weltweiten Konsortiums aufgrund eines gesetzlichen Kündigungsrechts gekündigt. Die FIFA hält die Kündigung dennoch für rechtswidrig und klagt auf Feststellung, dass unsere Gesellschaft zum Ersatz etwaiger Schäden der FIFA verpflichtet sei. Deshalb haben wir vorsichtshalber eine Rückstellung in Höhe von 3 Mio. Euro gebildet.

#### G.IV. Sonstige Verbindlichkeiten

in Tsd Euro

	2001	2000 <sup>*)</sup>	2000 <sup>**)</sup>
<b>darin enthalten:</b>			
sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	169.226	217.382	217.557
sonstige Verbindlichkeiten gegenüber anderen Versicherungsunternehmen	528	606	1.186
noch abzuführende Steuern	21.168	20.965	21.552
noch abzuführende Sozialabgaben	263	296	656
nicht zugeordnete Finanzauszahlvorgänge aufgrund vorgezogener Buchungsschlussstermine	76.918	44.118	44.118
Verbindlichkeiten aus Grundbesitz	11.495	5.591	5.591
Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0	124.147	124.147
Verbindlichkeiten aus sonstigen Kapitalanlagen	96	159	159
Verbindlichkeiten aus nicht eingelösten Schecks für Schadenleistungen	6.178	4.353	4.353

<sup>\*)</sup> AXA Versicherung AG

<sup>\*\*)</sup> AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

#### H. Rechnungsabgrenzungsposten

in Tsd Euro

	2001	2000 <sup>*)</sup>	2000 <sup>**)</sup>
<b>darin enthalten:</b>			
auf Folgejahre entfallende Disagjobeträge			
aus Hypotheken	40	94	94
aus sonstigen Ausleihungen	1.247	1.494	1.494

<sup>\*)</sup> AXA Versicherung AG

<sup>\*\*)</sup> AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I.1.a) Gebuchte Bruttobeiträge

in Tsd Euro

	2001	2000 <sup>*)</sup>	2000 <sup>**)</sup>
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:</b>			
– Unfallversicherung	233.133	230.971	231.416
– Haftpflichtversicherung	575.315	569.044	569.044
– Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	568.506	503.545	559.808
– sonstige Kraftfahrtversicherungen	350.997	316.380	346.600
– Feuer- und Sachversicherung	798.202	793.882	793.882
davon Feuerversicherung	160.249	156.412	156.412
davon Verbundene Hausratversicherung	126.579	128.913	128.913
davon Verbundene Gebäudeversicherung	166.985	170.514	170.514
davon sonstige Sachversicherung	344.389	338.043	338.043
– Transport- und Luftfahrt-Versicherung	202.037	177.216	177.216
– Kredit- und Kautions-Versicherung	2.377	1.791	1.791
– sonstige Versicherungen	71.294	65.728	67.702
Gesamt	2.801.861	2.658.557	2.747.459
davon aus dem Inland	2.685.692	2.545.102	2.634.004
<b>in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft:</b>			
Gesamt	135.069	163.447	163.447
<b>Gesamtes Versicherungsgeschäft:</b>	<b>2.936.930</b>	<b>2.822.004</b>	<b>2.910.906</b>

<sup>\*)</sup> AXA Versicherung AG

<sup>\*\*)</sup> AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

### I.1. Verdiente Bruttobeiträge

in Tsd Euro

	2001	2000 <sup>*)</sup>	2000 <sup>**)</sup>
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:</b>			
– Unfallversicherung	233.310	231.173	231.618
– Haftpflichtversicherung	571.317	569.444	569.444
– Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	567.534	504.387	560.643
– sonstige Kraftfahrtversicherungen	350.279	317.253	347.472
– Feuer- und Sachversicherung	805.056	810.364	810.364
davon Feuerversicherung	161.388	160.244	160.244
davon Verbundene Hausratversicherung	127.716	130.660	130.660
davon Verbundene Gebäudeversicherung	169.671	171.374	171.374
davon sonstige Sachversicherung	346.281	348.086	348.086
– Transport- und Luftfahrt-Versicherung	202.008	177.157	177.157
– Kredit- und Kautions-Versicherung	2.043	1.981	1.981
– sonstige Versicherungen	71.887	69.972	71.946
Gesamt	2.803.434	2.681.731	2.770.625
<b>in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft:</b>			
Gesamt	139.323	166.433	166.433
<b>Gesamtes Versicherungsgeschäft:</b>	<b>2.942.757</b>	<b>2.848.164</b>	<b>2.937.058</b>

<sup>\*)</sup> AXA Versicherung AG

<sup>\*\*)</sup> AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

## I.1. Verdiente Nettobeiträge

in Tsd Euro

	2001	2000*	2000**)
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:</b>			
– Unfallversicherung	227.683	225.721	226.165
– Haftpflichtversicherung	507.061	471.917	471.917
– Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	503.039	431.052	464.140
– sonstige Kraftfahrtversicherungen	309.193	271.638	289.693
– Feuer- und Sachversicherung	697.279	722.669	722.669
davon Feuerversicherung	119.160	119.934	119.934
davon Verbundene Hausratversicherung	122.505	126.964	126.964
davon Verbundene Gebäudeversicherung	148.970	155.837	155.837
davon sonstige Sachversicherung	306.644	319.934	319.934
– Transport- und Luftfahrt-Versicherung	111.738	101.331	101.331
– Kredit- und Kautions-Versicherung	2.043	1.864	1.864
– sonstige Versicherungen	45.081	43.809	44.216
Gesamt	2.403.117	2.270.001	2.321.995
<b>in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft:</b>			
Gesamt	70.703	120.880	120.880
<b>Gesamtes Versicherungsgeschäft:</b>	<b>2.473.820</b>	<b>2.390.881</b>	<b>2.442.875</b>

\*) AXA Versicherung AG

\*\*\*) AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

## I.2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung

Im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft wurde der technische Zinsertrag auf die Renten-Deckungsrückstellung, die Beitrags-Deckungsrückstellung und die Rückstellung für Beitragsrückerstattung berechnet. Der Ertrag aus der Renten-Deckungsrückstellung wurde für bis zum 30. 6. 2000 gemeldete Renten mit 4%, für ab dem 1. 7. 2000 gemeldete Renten mit 3,25% aus dem arithmetischen Mittel des Anfangs- und Endbestandes der Rückstellung ermittelt. In der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr wurde der technische Zinsertrag auf die Beitrags-Deckungsrückstellung und die Rückstellung für Beitragsrückerstattung auf der Basis des Durchschnittszinses der Kapitalanlagen der Gesellschaft ermittelt.

Die Anteile der Rückversicherer an den Zinserträgen auf die Renten-Deckungsrückstellung entsprechen den gezahlten Depotzinsen.

Bei dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft wurden die Depotzinsen gemäß den Aufgaben der Vorversicherer gebucht.

Die Retro-Anteile wurden anhand der vertraglichen Vereinbarungen errechnet.

#### I.4. Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle

in Tsd Euro

	2001	2000 <sup>*)</sup>	2000 <sup>**)</sup>
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:</b>			
– Unfallversicherung	125.020	119.375	119.631
– Haftpflichtversicherung	505.054	423.642	423.642
– Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	488.234	434.618	487.575
– sonstige Kraftfahrtversicherungen	278.533	278.016	305.702
– Feuer- und Sachversicherung	569.921	617.425	617.425
davon Feuerversicherung	147.818	144.798	144.798
davon Verbundene Hausratversicherung	70.709	69.335	69.335
davon Verbundene Gebäudeversicherung	120.330	134.234	134.234
davon sonstige Sachversicherung	231.064	269.058	269.058
– Transport- und Luftfahrt-Versicherung	233.122	153.203	153.203
– Kredit- und Kautions-Versicherung	1.328	1.151	1.151
– sonstige Versicherungen	81.565	43.719	44.767
Gesamt	2.282.777	2.071.149	2.153.096
<b>in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft:</b>			
Gesamt	394.068	220.616	220.616
<b>Gesamtes Versicherungsgeschäft:</b>	<b>2.676.845</b>	<b>2.291.765</b>	<b>2.373.712</b>

<sup>\*)</sup> AXA Versicherung AG

<sup>\*\*)</sup> AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

Entsprechend dem Grundsatz vorsichtiger Bewertung ergab sich aus der Abwicklung der aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ein Gewinn.

#### I.7a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

in Tsd Euro

	2001	2000 <sup>*)</sup>	2000 <sup>**)</sup>
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:</b>			
– Unfallversicherung	82.448	77.795	78.824
– Haftpflichtversicherung	184.898	182.517	182.517
– Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	143.686	122.421	141.747
– sonstige Kraftfahrtversicherungen	82.691	70.325	82.202
– Feuer- und Sachversicherung	264.075	264.892	264.892
davon Feuerversicherung	52.890	50.853	50.853
davon Verbundene Hausratversicherung	52.350	51.696	51.696
davon Verbundene Gebäudeversicherung	47.653	50.205	50.205
davon sonstige Sachversicherung	111.182	112.138	112.138
– Transport- und Luftfahrt-Versicherung	56.932	51.259	51.259
– Kredit- und Kautions-Versicherung	635	506	506
– sonstige Versicherungen	20.730	19.365	19.417
Gesamt	836.095	789.080	821.364
<b>in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft:</b>			
Gesamt	33.615	42.035	42.035
<b>Gesamtes Versicherungsgeschäft:</b>	<b>869.710</b>	<b>831.115</b>	<b>863.399</b>

<sup>\*)</sup> AXA Versicherung AG

<sup>\*\*)</sup> AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

Von den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb des Geschäftsjahres entfallen Tsd Euro 437.299 (Vorjahr Tsd Euro 361.104) auf Abschlusskosten und Tsd Euro 432.411 (Vorjahr Tsd Euro 470.011) auf Verwaltungskosten.

### Rückversicherungssaldo

in Tsd Euro

	2001	2000 <sup>*)</sup>	2000 <sup>**)</sup>
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:</b>			
– Unfallversicherung	–5.756	–3.475	–3.475
– Haftpflichtversicherung	35.430	–21.615	–21.615
– Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	4.272	–4.441	–3.167
– sonstige Kraftfahrtversicherungen	–8.107	319	132
– Feuer- und Sachversicherung	–28.095	–18.666	–18.666
davon Feuerversicherung	–6.605	–10.624	–10.624
davon Verbundene Hausratversicherung	–2.582	–264	–264
davon Verbundene Gebäudeversicherung	–13.640	–3.264	–3.264
davon sonstige Sachversicherung	–5.268	–4.514	–4.514
– Transport- und Luftfahrt-Versicherung	7.188	–16.801	–16.801
– Kredit- und Kautions-Versicherung	0	–122	–122
– sonstige Versicherungen	8.968	–16.322	–16.882
Gesamt	13.900	–81.123	–80.596
<b>in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft:</b>			
Gesamt	145.669	15.901	15.901
<b>Gesamtes Versicherungsgeschäft:</b>	<b>159.569</b>	<b>–65.222</b>	<b>–64.695</b>

– = zugunsten der Rückversicherer

\*) AXA Versicherung AG

\*\*\*) AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

Der Rückversicherungssaldo setzt sich zusammen aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle und den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb.

### I.9. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung vor Veränderung der Schwankungsrückstellung

in Tsd Euro

	2001	2000 <sup>*)</sup>	2000 <sup>**)</sup>
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:</b>			
– Unfallversicherung	19.141	21.229	20.387
– Haftpflichtversicherung	-82.590	-57.748	-57.748
– Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	-58.018	-55.052	-69.814
– sonstige Kraftfahrtversicherungen	-20.082	-29.957	-39.450
– Feuer- und Sachversicherung	-68.609	-97.128	-97.128
davon Feuerversicherung	-52.809	-47.580	-47.580
davon Verbundene Hausratversicherung	180	7.480	7.480
davon Verbundene Gebäudeversicherung	-15.125	-19.004	-19.004
davon sonstige Sachversicherung	-855	-38.024	-38.024
– Transport- und Luftfahrt-Versicherung	-82.894	-45.786	-45.786
– Kredit- und Kautions-Versicherung	83	205	205
– sonstige Versicherungen	-23.122	-11.308	-10.994
Gesamt	-316.091	-275.545	-300.328
<b>in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft:</b>			
Gesamt	-138.521	-75.615	-75.615
<b>Gesamtes Versicherungsgeschäft:</b>	<b>-454.612</b>	<b>-351.160</b>	<b>-375.943</b>

\*) AXA Versicherung AG

\*\*) AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

### I.11. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

in Tsd Euro

	2001	2000 <sup>*)</sup>	2000 <sup>**)</sup>
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:</b>			
– Unfallversicherung	19.141	21.229	20.387
– Haftpflichtversicherung	-83.168	39.739	39.739
– Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	-58.018	-53.172	-67.934
– sonstige Kraftfahrtversicherungen	-18.782	-1.131	-9.201
– Feuer- und Sachversicherung	-62.104	-55.665	-55.665
davon Feuerversicherung	-38.440	-46.433	-46.433
davon Verbundene Hausratversicherung	180	15.159	15.159
davon Verbundene Gebäudeversicherung	-9.326	-9.719	-9.719
davon sonstige Sachversicherung	-14.518	-14.672	-14.672
– Transport- und Luftfahrt-Versicherung	-82.894	-17.720	-17.720
– Kredit- und Kautions-Versicherung	83	205	205
– sonstige Versicherungen	-19.127	-10.047	-9.733
Gesamt	-304.869	-76.562	-99.922
<b>in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft:</b>			
Gesamt	-127.807	-70.910	-70.910
<b>Gesamtes Versicherungsgeschäft:</b>	<b>-432.675</b>	<b>-147.472</b>	<b>-170.832</b>

\*) AXA Versicherung AG

\*\*) AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

### II.1e) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil betragen für Grundstücke Tsd Euro 154.000 (Vorjahr Tsd Euro 0).

### II.2b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen

Außerplanmäßige Abschreibungen gem. § 277 Abs. 3 Satz 1 HGB waren in Höhe von Tsd Euro 24.742 (Vorjahr Tsd Euro 70.292) erforderlich.

Durch Anwendung des § 341 b HGB wurden Abschreibungen in Höhe von 55 Mio. Euro vermieden.

### II.7. Außerordentliche Erträge

Durch den Verkauf des Rechtsschutzversicherungsbestandes der ehemaligen Sicher Direct Versicherung AG an die Jurpartner Versicherung AG und den Verkauf des Bestandes an Versicherungen von Gebäuden gegen Schwamm und Hausbockkäfer an die Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG entstanden außerordentliche Erträge in Höhe von Tsd Euro 459 bzw. 332, also insgesamt Tsd Euro 791 (Vorjahr Tsd Euro 8.022).

### II.8. Außerordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von Tsd Euro 71.867 betreffen ausschließlich den durch die Verschmelzung der Sicher Direct Versicherung AG auf die AXA Versicherung AG bedingten Verlust.

### II.10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Belastung mit Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von Tsd Euro 181.316 (Vorjahr Tsd Euro 90.313) resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von latenten Steuern, die wegen der Steuerreform in den Vorjahren gebildet wurden.

Die Position enthielt Organschaftumlagen in Höhe von Tsd Euro 11.750 (Vorjahr Tsd Euro 51.180).

### II.11. Sonstige Steuern

Die Position enthielt Organschaftumlagen von Tsd Euro 302 (Vorjahr Tsd Euro 441).

### Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

in Tsd Euro

	2001	2000*)	2000**)
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	391.970	385.339	385.339
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	25.301	23.076	23.076
3. Löhne und Gehälter	20.118	66.664	84.052
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	2.369	9.724	12.382
5. Aufwendungen für Altersversorgung	16.549	36.952	37.420
6. Aufwendungen insgesamt	456.307	521.755	542.269

\*) AXA Versicherung AG

\*\*\*) AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

## Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge

	2001	2000 <sup>*)</sup>	2000 <sup>**)</sup>
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:</b>			
– Unfallversicherung	1.107.307	1.118.056	1.158.349
– Haftpflichtversicherung	1.846.150	1.882.245	1.882.245
– Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1.997.068	1.845.337	2.085.380
– sonstige Kraftfahrtversicherungen	1.534.530	1.391.431	1.585.738
– Feuer- und Sachversicherung	3.025.296	3.080.570	3.080.570
davon Feuerversicherung	259.530	271.381	271.381
davon Verbundene Hausratversicherung	1.130.034	1.156.912	1.156.912
davon Verbundene Gebäudeversicherung	544.718	547.641	547.641
davon sonstige Sachversicherung	1.091.014	1.104.636	1.104.636
– Transport- und Luftfahrt-Versicherung	40.726	41.398	41.398
– Kredit- und Kautions-Versicherung	483	481	481
– sonstige Versicherungen	215.253	213.204	225.969
<b>Gesamt</b>	<b>9.766.813</b>	<b>9.572.722</b>	<b>10.060.130</b>

<sup>\*)</sup> AXA Versicherung AG

<sup>\*\*)</sup> AXA Versicherung AG und Sicher Direct Versicherung AG

## Sonstige Angaben

### Angaben nach § 251 HGB

Als Mitglied der Pharma-Rückversicherungsgemeinschaft haben wir für den Fall, dass eines der übrigen Poolmitglieder ausfällt, dessen Leistungsverpflichtungen im Rahmen unserer quotenmäßigen Beteiligung zu übernehmen. Ähnliche Verpflichtungen bestehen bezüglich unserer Mitgliedschaft bei der Deutschen Kernreaktor-Versicherungsgemeinschaft und beim Deutschen Luftpool.

Wir sind Mitglied bei der Verkehrsofopferhilfe e.V. Hamburg. Die Verpflichtungen aus den §§ 12 (1) Nr. 4 und 13 (5) des Gesetzes über die Pflichtversicherung für Kraftfahrzeughalter vom 21. Juli 1994 bei einem Insolvenzverfahren sind hinsichtlich der in einem Kalenderjahr zu erbringenden Aufwendungen auf 0,5 Prozent des Gesamtbeitragsaufkommens der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung des vorangegangenen Kalenderjahres begrenzt. Für ein verbundenes Unternehmen haben wir eine Bürgschaft abgegeben, die sich am Bilanzstichtag auf Tsd Euro 8.355 (Vorjahr Tsd Euro 8.838) belief.

Es bestanden Bankbürgschaften in Höhe von Tsd Euro 4.506 (Vorjahr Tsd Euro 2.687) und „Letters of Credit“ aus übernommener Rückversicherung von Tsd Euro 234.534 (Vorjahr Tsd Euro 12.763).

Zur Abwendung von Zwangsvollstreckungen hat unsere Gesellschaft zugunsten von Versicherungsnehmern Prozessbürgschaften in Höhe von Tsd Euro 141 (Vorjahr Tsd Euro 1.392) abgegeben. Diesen Betrag haben wir bei der Bildung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle berücksichtigt.

### Angaben nach § 281 Abs. 2 Satz 1 HGB

Abschreibungen auf Kapitalanlagen, die auf rein steuerrechtlichen Vorschriften beruhen, wurden im Geschäftsjahr nicht vorgenommen (Vorjahr Tsd Euro 0).

### Angaben nach § 285 Nr. 7 HGB

Zum 1. Januar 1995 waren im Inland alle Mitarbeiterverträge unserer Gesellschaft auf zum Konzern gehörige Dienstleistungsgesellschaften übergegangen. Aus diesem Grund entfiel eine Angabe von Mitarbeiterzahlen. Am 31. August 2001, also kurz vor dem Wirksamwerden der Verschmelzung, hatte die ehemalige Sicher Direct Versicherung AG durchschnittlich 314 Innendienstmitarbeiter beschäftigt. Davon waren 104 männlich und 210 weiblich.

Zum 1. September 2001 sind auch diese Mitarbeiter auf die konzerneigenen Dienstleistungsgesellschaften übergegangen.

### Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen Tsd Euro 2.979, die des Aufsichtsrats Tsd Euro 604.

Die Gesamtbezüge früherer Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf Tsd Euro 2.069.

Für diese Personengruppe sind zum Bilanzstichtag Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen in Höhe von Tsd Euro 20.007 passiviert.

Im Geschäftsjahr bestanden vier Darlehen an Vorstandsmitglieder mit einem Buchwert von Tsd Euro 218. Ein Darlehen wird über Lebensversicherung zurückgezahlt, für die übrigen Darlehen erfolgen laufende Tilgungen. Der Tilgungssatz beträgt 1 Prozent zuzüglich ersparter Zinsen. Im Geschäftsjahr wurden Tsd Euro 3 getilgt. Die Zinssätze liegen zwischen 3,75 Prozent und 6,95 Prozent. Die Zinsfestschreibungen bestehen zwischen dem 31.10.2006 und dem 30.6.2009.

Im Geschäftsjahr bestand ein Darlehen an ein Aufsichtsratsmitglied mit einem Buchwert von Tsd Euro 28. Der Tilgungssatz beträgt 2 Prozent, der Zinssatz 6,63 Prozent. Es wurden Tsd Euro 28 getilgt. Das Darlehen läuft bis 30.11.2004.

Es wurden keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

## Aufsichtsrat

### Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB

#### **Claas Kleyboldt** (Vorsitzender)

Vorsitzender des Aufsichtsrats der AXA Konzern AG  
Köln

#### **Christof W. Göldi** (stellv. Vorsitzender)

Directeur International der AXA  
Paris  
seit 25. Mai 2001

#### **Noël Richardson** (stellv. Vorsitzender)

Directeur International der AXA  
Paris  
bis 16. Mai 2001

#### **Georg Bauer**

Mitglied des Vorstands der debis AG  
Berlin

#### **Uwe Beckmann**

Angestellter  
Hannover

#### **Dr. Rudolf Holdijk**

Münster

#### **Patrick Lemoine**

Directeur Technique Non-Life Business der AXA  
Paris  
seit 5. Juni 2001

#### **Herbert Mayer**

Angestellter  
Karlsruhe

#### **Manfred Remmel**

Mitglied des Vorstands der RWE Energie AG  
Essen

#### **Dr. Heinz-Gerd Stein**

Mitglied des Vorstands der ThyssenKrupp AG  
Duisburg

#### **Patrick Thourot**

Directeur Général der AXA  
Paris  
bis 16. Mai 2001

## Vorstand

### Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB

#### **Dr. Claus-Michael Dill**

Vorsitzender  
Finanzen, Konzernkommunikation,  
Konzern-Projektmanagement

#### **Dr. Ulrich Guntram**

Controlling  
bis 31. August 2001

#### **Frank J. Heberger**

Personal, Recht, Allgemeine Verwaltung, Revision

#### **Dr. Markus Hofmann**

Industriekundengeschäft, Rückversicherung  
seit 1. Dezember 2001

#### **Dr. Frank W. Keuper**

Privat- und Gewerbekundengeschäft

#### **Rolf Richter**

Vertrieb, Marketing

#### **Norbert Rohrig**

Betriebsorganisation, Informationssysteme

#### **Dr. Werner Schimming**

Schaden

#### **Jutta Stöcker**

Rechnungswesen, Planung, Controlling, Steuern

**Angaben nach § 285 Nr. 14 HGB und § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG**

Nach den vorliegenden Mitteilungen gemäß § 20 Abs. 4 AktG hält die AXA Konzern AG, Köln, die Mehrheit am Grundkapital unserer Gesellschaft.

Es besteht ein Beherrschungsvertrag.

Im Verhältnis zur AXA Konzern AG, Köln, sind wir ein Konzernunternehmen im Sinne von § 15 ff. AktG in Verbindung mit § 18 Abs. 1 AktG.

Die AXA Versicherung AG, Köln, und ihre Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss der AXA S.A., Paris, sowie in den Konzernabschluss der AXA Konzern AG, Köln, zum 31. Dezember 2001 einbezogen. Die AXA S.A., Paris, stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf, und die AXA Konzern AG stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss der AXA S.A. wird in Paris beim „Registre du Commerce et des Sociétés“ unter RCS Paris B 572 093 920 hinterlegt. Der Konzernabschluss der AXA Konzern AG wird unter HRB Nr. 672 beim Handelsregister Köln hinterlegt. Dieser Konzernabschluss mit dem Konzernlagebericht hat für uns gemäß § 291 Abs. 2 HGB befreiende Wirkung.

Köln, den 18. Februar 2002

Der Vorstand

Dr. Dill  
Richter

Heberger  
Rohrig

Dr. Hofmann  
Dr. Schimming

Dr. Keuper  
Stöcker

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die AXA Versicherung Aktiengesellschaft, Köln, hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 unter Anwendung der im Entwurf des Versicherungskapitalanlagen-Bewertungsgesetzes (VersKapAG) vorgesehenen Bewertungsvorschriften (Neufassung des § 341 b HGB) erstellt. Bis zum Abschluss unserer Prüfung war dieses Gesetz durch den Bundestag (Sitzung vom 31. Januar 2002) und durch den Bundesrat (Sitzung vom 1. März 2002) beschlossen worden. Die noch ausstehende Verkündung und das In-Kraft-Treten des Gesetzesvorhabens sind bis zum Abschluss unserer Prüfung nicht erfolgt. Das Gesetzesvorhaben sieht vor, dass die geänderten Bestimmungen des § 341 b HGB für Geschäftsjahre Anwendung finden, die am 30. September 2001 oder später enden. Die aus der bilanziellen Vorwegnahme resultierenden Ergebnisauswirkungen sind im Anhang offen gelegt und erläutert. Unter der Bedingung, dass die im Versicherungskapitalanlagen-Bewertungsgesetz vorgesehenen Bewertungsvorschriften Gesetzeskraft erlangen, erteilen wir den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der AXA Versicherung Aktiengesellschaft, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, insbesondere nach § 341 ff. HGB und der RechVersV sowie den ergänzenden Regelungen in der Satzung der Gesellschaft, liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 341 k in Verbindung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie ergänzender Verlautbarungen des BAV vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht

überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 6. März 2002

**PwC Deutsche Revision**

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

A. Hofmann  
Wirtschaftsprüfer

ppa. L. Koslowski  
Wirtschaftsprüfer

# Anlagen zum Lagebericht

## Geschäftsgebiet

Bundesrepublik Deutschland

Belgien, Dänemark, Irland, Luxemburg

## Betriebene Versicherungszweige

### ▪ Lebensversicherung

(nur in Rückdeckung übernommen)

### ▪ Allgemeine Unfallversicherung:

Einzel-Voll-, Einzel-Teil-, Gruppenunfall-, Volksunfall-, Reise-, Sport-, Luftfahrt-, lebenslängliche Verkehrsmittel-Unfall-, Probanden-Versicherung, Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr

### ▪ Haftpflichtversicherung:

Privat-, Betriebs- und Berufs-, Gewässerschaden-, Vermögensschaden-, Luftfahrt-, Strahlen- und Atomanlagen-, Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht-, Kraftfahrt-Parkplatz-, Feuerhaftungs-Versicherung

### ▪ Kraftfahrtversicherung:

Kraftfahrzeug-Haftpflicht-, Fahrzeugvoll-, Fahrzeugteil-, Kraftfahrtunfall-Versicherung

### ▪ Rechtsschutzversicherung

(nur in Rückdeckung übernommen)

### ▪ Feuerversicherung:

Feuer-Industrie-, landwirtschaftliche Feuerversicherung, sonstige Feuerversicherung (einschließlich der Waldbrandversicherung)

### ▪ Einbruchdiebstahlversicherung

### ▪ Leitungswasserversicherung

### ▪ Glasversicherung

### ▪ Sturmversicherung

### ▪ Verbundene Hausratversicherung

### ▪ Verbundene Gebäudeversicherung

### ▪ Hagelversicherung

(nur in Rückdeckung übernommen)

### ▪ Technische Versicherungen:

Maschinen- einschl. Baugeräte-, Elektronik-, Montage-, Bauleistungsversicherung, Elektro- und Gasgeräte des Hausrats, Gebrauchsgüter-garantieversicherung

### ▪ Einheitsversicherungen:

Allgemeine, Rauchwaren-, Textilveredelungs-, Wäscheschutz-Einheitsversicherung

### ▪ Transportversicherung:

See-, Fluss-, Luftfahrt- und Landkasko-, Waren-, Film-, Valorenversicherung (gewerblich), Verkehrshaftungsversicherung

### ▪ Kredit- und Kautionsversicherung:

übrige und nicht aufgegliederte Kredit- und Kautionsversicherung

### ▪ Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw. Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung (Extended Coverage)

### ▪ Betriebsunterbrechungsversicherung:

Feuer-, Technische-, sonstige Betriebsunterbrechungsversicherung, Filmausfall-, Betriebs-schließungsversicherung

### ▪ Beistandsleistungsversicherung

### ▪ Sonstige Sachschadenversicherungen:

Ausstellungs-, Fahrrad-, Garderobe-, Jagd- und Sportwaffen-, Kühlgüter-, Warenversicherung in Tiefkühlanlagen, Atomanlagen-, Automaten-, Reisegepäck-, Valoren- (privat), Campingversicherung, Garantieversicherung von Kraftfahrzeugen

### ▪ Sonstige

### Vermögensschadenversicherungen:

Reiserücktrittskosten-, Lizenzverlust-, Maschinen-garantieversicherung

### ▪ Vertrauensschadenversicherung

# Teilkonzernabschluss

## Kennzahlen der Gruppe der AXA Versicherung AG

	<b>2001</b> Mio. Euro	<b>2000</b> Mio. Euro
<b>Beitragseinnahmen brutto</b>		
– Schaden-/Unfallversicherung	3.329	3.171
– Veränderung in %	+5,0	–1,7
– Lebensversicherung	2.068	2.055
– Veränderung in %	+0,7	+1,8
<b>Versicherungsleistungen</b>		
<u>Schaden-/Unfallversicherung</u>		
– Aufwendungen für Versicherungsfälle in Mio. Euro f. e. R.	2.398	2.254
– in % der verdienten Beiträge f. e. R.	84,9	82,5
<u>Lebensversicherung</u>		
– Ausgezählte Leistungen in Mio. Euro	1.941	1.802
– Zuwachs der Leistungsverpflichtung in Mio. Euro	943	1.179
<b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.</b>		
<u>Schaden-/Unfallversicherung</u>		
– in Mio. Euro	917	847
– in % der Beitragseinnahmen f. e. R.	32,5	31,1
<u>Lebensversicherung</u>		
– Abschlusskostenquote in ‰ der Beitragssumme des Neugeschäfts	59,6	54,1
– Verwaltungskostenquote in % der gebuchten Bruttobeiträge	3,7	3,4
<b>Schadenrückstellungen in % der Schadenzahlungen f. e. R.</b>	191,9	187,5
<b>Kapitalanlagen in Mio. Euro</b>		
– Schaden-/Unfallversicherung	6.914	6.650
– Lebensversicherung	19.781	18.925
<b>Nettoverzinsung in %</b>	7,9	8,1
<b>Jahresüberschuss der Gruppe in Mio. Euro</b>	98	191
<b>Eigenkapital in Mio. Euro</b>	1.293	1.450

## Angaben zum Gruppenabschluss der AXA Versicherung AG

Mit dem Gruppenabschluss der AXA Versicherung AG möchten wir auch denjenigen Aktionären unserer Gesellschaft, die nicht gleichzeitig Aktionäre der AXA Konzern AG sind, die wichtigsten Informationen über die Gruppe der AXA Versicherung AG geben.

Dieser Gruppenabschluss wird ermittelt auf Basis des Konzernabschlusses der AXA Konzern AG. Die übernommenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen den deutschen Vorschriften für die Konzernrechnungslegung von Versicherungsunternehmen.

## Konsolidierungskreis

Folgende Unternehmen werden in den Gruppenabschluss der AXA Versicherung AG einbezogen:

### 1. Verbundene Unternehmen

	Kapitalanteil in %	Gebuchte Bruttobeiträge in Mio. Euro
<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen</b>		
AXA Versicherung AG, Köln (als Mutterunternehmen)		2.918
AXA Biztosító Rt., Budapest <sup>1)</sup>	100,00	88
AXA Insurance (Ireland) plc., Dublin	100,00	39
AXA Art S.A. d'Assurances, Paris	99,64	10
AXA Versicherung AG, Wien <sup>1)</sup>	100,00	275
„die Alternative“ Versicherungs-AG, Hamburg	100,00	21
DARAG Deutsche Versicherungs- und Rückversicherungs-AG, Berlin	100,00	93
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>		
AXA Lebensversicherung AG, Köln	51,33	1.953
<b>Dienstleistungsunternehmen, Holdinggesellschaften</b>		
AXA Customer Care GmbH, Köln	90,00	1
AXA France S.A., Paris	99,99	4
AXA IT-Services GmbH, Köln	93,27	12
AXA Konzern AG, Wien	100,00	85
AXA Penztárszolgalatato Kft., Budapest	100,00	3
CIMAG-COLONIA Immobilien AG, Köln	100,00	15
Nordstern Grundbesitz-, Vermietungs- und Verwaltungs GbR, Köln	100,00	6

<sup>1)</sup> einschließlich Lebensversicherung

Wie schon zu Beginn dieses Geschäftsberichts dargelegt, wurde die zum Jahresende 2000 erworbene Sicher Direct Versicherung AG, Dreieich, im September 2001 rückwirkend zum 1. Januar 2001 auf die AXA Versicherung AG verschmolzen. Das Geschäftsergebnis des Jahres 2000 war noch nicht dem Gruppenabschluss zuzurechnen. Die Vorjahresdaten wurden nicht angepasst.

## 2. Assoziierte Unternehmen

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Mio. Euro
AXA Bausparkasse AG, Dortmund	33,33	45
AXA Krankenversicherung AG, Köln	35,66	48
Roland Rechtsschutz-Versicherungs-AG und Tochterunternehmen, Köln	39,88	53

## Erläuterungen zur Vermögens- und Ertragslage

### Geschäftsergebnis

Der Jahresüberschuss verteilt sich wie folgt auf die Geschäftsfelder:

	2001 Mio. Euro	2000 Mio. Euro
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen	93	163
Lebensversicherungsunternehmen	38	44
Dienstleistungsunternehmen, Holdinggesellschaften	-3	1
Assoziierte Unternehmen	-12	-1
	116	207
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	18	16
Jahresüberschuss der Gruppe	98	191

Der rückläufige Jahresüberschuss in der Schaden- und Unfallversicherung ist im Wesentlichen durch die vermehrte Anzahl von Großschäden in der Industrierversicherung sowie die Schadenbelastung durch den Anschlag auf das World Trade Center beeinflusst. Im Lebensversicherungsbereich spiegelt sich die ungünstige Kapitalmarktentwicklung im Ergebnis wider. Zudem entstanden in beiden Bereichen zusätzliche Kosten durch die Umsetzung der strategischen Neuausrichtung des AXA Konzerns.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital verringerte sich im Geschäftsjahr 2001, da es bei der AXA Versicherung AG im Rahmen der Gewinnverwendung zu einer Entnahme aus der Gewinnrücklage kam.

	2001 Mio. Euro	2000 Mio. Euro
Gezeichnetes Kapital	134	134
Kapitalrücklage	745	745
Gewinnrücklagen	247	292
Jahresüberschuss	98	191
Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter	69	88
<b>Gesamt</b>	<b>1.293</b>	<b>1.450</b>

## Gebuchte Bruttobeiträge

	Mio. Euro	Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen	3.329	+5,0
Lebensversicherungsunternehmen	2.068	+0,7

Der deutliche Beitragszuwachs in der Schaden- und Unfallversicherung entstand zum einen in der Kraftfahrtversicherung. Hier wirkten sich die Verschmelzung der überwiegend in der Kraftfahrtversicherung tätig gewesenen Sicher Direct und der erfolgreiche „fair & sicher“-Tarif der AXA Versicherung positiv aus. Zum anderen steigerte die AXA Versicherung ihre Beitragseinnahmen durch gezielte Bestands- und Tarifmaßnahmen vornehmlich in den industriellen Versicherungssparten.

Das relativ geringe Beitragswachstum in der Lebensversicherung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im vergangenen Jahr zahlreiche Verträge aus den abschlussstarken 70er und 80er Jahren zur Auszahlung gelangten und sich die Bevölkerung angesichts der Diskussion um die „Riester-Rente“ bei Neuabschlüssen zurückhielt.

## Versicherungstechnisches Nettoergebnis

	2001 in Mio. Euro	2000 in Mio. Euro	2001 Relation des vt Nettoergebnisses in % zu verdienten Bruttobeiträgen	2000 Relation des vt Nettoergebnisses in % zu verdienten Bruttobeiträgen
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen	-481	-178	-14,4	-5,6
Lebensversicherungsunternehmen	72	103	3,5	5,0

Der größere versicherungstechnische Verlust in der Schaden- und Unfallversicherung resultiert vorrangig aus der erwähnten höheren Belastung durch Großschäden. Zudem war das versicherungstechnische Ergebnis im Vorjahr durch eine deutliche Entnahme aus der Schwankungsrückstellung beeinflusst worden. In der Lebensversicherung führte das geringere Kapitalanlageergebnis im Geschäftsjahr 2001 zu einem rückläufigen Überschuss.

# Adressen



**24-Stunden-Kundenservice: (0 180 3) 55 66 22**

## INLAND

**AXA Versicherung AG  
Hauptverwaltung**  
Colonia-Allee 10–20, 51067 Köln  
Postanschrift: 51171 Köln  
Telefax: (02 21) 1 48-2 27 40

**AXA Versicherung AG  
Solution Center Hamburg**  
Lokstedter Steindamm 46, 22529 Hamburg  
Telefax: (0 40) 23 97-3 34 83

**AXA Service AG**  
Colonia-Allee 10–20, 51067 Köln  
Postanschrift: 51171 Köln  
Telefax: (02 21) 1 48-2 27 40

**AXA Customer Care GmbH**  
Widdersdorfer Straße 225a, 50825 Köln  
Telefax: (02 21) 1 48-2 05 13

**AXA Versicherung AG  
Niederlassung Berlin**  
Dovestraße 2–4, 10587 Berlin  
Postanschrift: Postfach 12 21 20, 10591 Berlin  
Telefax: (0 30) 3 99 22-2 61 25

**AXA Versicherung AG  
Niederlassung Düsseldorf**  
Rolandstraße 44, 40476 Düsseldorf  
Postanschrift: Postfach 10 10 42, 40001 Düsseldorf  
Telefax: (02 11) 9 45-2 94 26

**AXA Versicherung AG  
Niederlassung Frankfurt**  
Lise-Meitner-Straße 4, 60486 Frankfurt  
Postanschrift: Postfach 11 04 62, 60039 Frankfurt  
Telefax: (0 69) 97 75-1 62 21

**AXA Versicherung AG  
Niederlassung Hamburg**  
Heidenkampsweg 98, 20097 Hamburg  
Postanschrift: Postfach 10 10 40, 20007 Hamburg  
Telefax: (0 40) 32 97-2 72 10

**AXA Versicherung AG  
Niederlassung Köln**  
Wiener Platz 3, 51065 Köln  
Postanschrift: Postfach 80 02 40, 51002 Köln  
Telefax: (02 21) 1 48-2 53 33

**AXA Versicherung AG  
Niederlassung München**  
Ridlerstraße 75, 80339 München  
Postanschrift: Postfach 12 11 09, 80035 München  
Telefax: (0 89) 54 06-1 85 99

**AXA Versicherung AG  
Niederlassung Stuttgart**  
Heilmannstraße 4, 70190 Stuttgart  
Postanschrift: Postfach 10 08 44, 70007 Stuttgart  
Telefax: (07 11) 9 28-1 73 00

**AXA Versicherung AG  
Landesdirektion E.C.A. Leue**  
Hohenzollernstraße 2, 44135 Dortmund  
Telefon: (02 31) 54 04-0,  
Telefax: (02 31) 54 04-4 40

**AXA Lebensversicherung AG**  
Gereonstraße 43–65, 50670 Köln  
Postanschrift: 51117 Köln  
Telefax: (02 21) 1 48-2 27 50

**AXA Krankenversicherung AG**  
Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln  
Postanschrift: 50592 Köln  
Telefax: (02 21) 1 48-3 62 02

**Roland Rechtsschutz-Versicherungs-AG**  
Deutz-Kalker-Straße 46, 50679 Köln  
Postanschrift: 50664 Köln  
Telefon: (02 21) 82 77-5 00  
Telefax: (02 21) 82 77-4 60

## AUSLAND

### Belgien

#### **AXA Versicherung AG**

Direktion für Belgien

47-51, Rue du Luxembourg

B-1050 Brüssel

Telefon: (0 03 22) 5 13 40 30

Telefax: (0 03 22) 5 13 80 51

### Irland

#### **AXA Versicherung AG - Ireland Branch**

International House/3, Harbourmaster Place

IRL-IFSC Dublin 1

Telefon: (00 35 31) 6 70 06 77

Telefax: (00 35 31) 6 70 06 88

### Österreich

#### **AXA Österreich AG**

#### **AXA Versicherung AG**

Uraniastraße 2

1010 Wien

Telefon: (0 04 31) 71 15 00

Telefax: (0 04 31) 71 15 10 212

### Ungarn

#### **AXA Biztosító Rt.**

Róbert Károly krt 76-78

1134 Budapest

Telefon: (0 03 61) 2 38 60 00

Telefax: (0 03 61) 2 38 60 60

## Impressum

Herausgeber:  
AXA Versicherung AG,  
Köln

Redaktion:  
AXA Konzern AG, Köln  
Konzernkommunikation

Satz:  
LSD – Lettern Service Düsseldorf GmbH,  
Düsseldorf

Herstellung:  
klr mediapartner GmbH & Co. KG,  
Lengerich (Westf.)

Printed in Germany



AXA Versicherung AG  
Colonia-Allee 10-20 · 51067 Köln  
Telefon: (0 180 3) 55 66 22 · Telefax: (02 21) 1 48-2 27 40  
E-Mail: [service@axa.de](mailto:service@axa.de)  
**Internet: [www.axa.de](http://www.axa.de)**